



WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Ausgabe 9.25

Qualität erfolgreich darlegen

Zertifizierungsstelle der
Ärztekammer feiert Jubiläum

Neue Impulse für die Ärztekammer

Arbeitskreis Junge Ärztinnen
und Ärzte nimmt Arbeit auf

Ärztliche Weiterbildung

Kompetenzen im eLogbuch
bestätigen lassen





Inhalt

Themen dieser Ausgabe

TITELTHEMA

- 8 **Qualität erfolgreich darlegen**
20 Jahre ÄKzert®: Die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer feiert Jubiläum

KAMMER AKTIV

- 10 **Neue Arbeitswelt und die Realität der Versorgung – Chance und Wandel**
Einladung zum Ethikforum der Ärztekammer
- 11 **Neue Impulse für die Ärztekammer**
Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte nimmt Arbeit auf
- 16 **Ärztliche Weiterbildung**
Kompetenzen im eLogbuch bestätigen lassen

PATIENTENSICHERHEIT

- 14 **Gefahr erkannt, Gefahr gebannt**
CIRS-NRW-Fall des Quartals

VARIA

- 17 **Prävention für pflegende An- und Zugehörige in Nordrhein-Westfalen**
Angebote der Unfallkasse NRW
- 18 **Schwangerschaftstest mit Gerste und Weizen**
Heilkunde im Alten Ägypten vor etwa 5000 Jahren

INFO

- 4 **Info aktuell**
- 20 **Persönliches**
- 24 **Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**
- 44 **Bekanntmachungen der ÄKWL**
- 21 **Impressum**

Weg von der Seitenlinie!

Ärzeschaft steuert im Dialog zu Reformen
Ideen und Expertise bei



Dr. Hans-Albert Gehle

Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

Zu Zeiten des Ampel-Gesundheitsministers Lauterbach registrierten Beobachter die hohe Schlagzahl, mit der das Bundesgesundheitsministerium immer neue Gesetzentwürfe auf den Weg brachte. Nina Warken braucht in dieser Beziehung keinen Vergleich mit ihrem Vorgänger zu scheuen. Acht Gesetzesentwürfe in den ersten 100 Tagen der schwarz-roten Regierung, das zeugt von Fleiß und Tatendrang der Bundesgesundheitsministerin. Und von der Einsicht, dass einige der Ampel-Reformen ohne umfangreiche Korrekturen nicht funktionieren werden.

So kam Anfang August der Entwurf für das „Krankenhausreform- anpassungsgesetz (KHAG)“ in die Welt: Es soll das Lauterbachsche Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz weiterentwickeln und so das Großprojekt Krankenhausreform retten. Der Entwurf des KHAG enthält deshalb einige in der Tat sinnvolle Maßnahmen, die unter anderem den Ländern mehr Handlungsspielraum bei der Krankenhausplanung sichern. Doch ein Kernproblem, die Verbindung der Vorhaltevergütung mit dem bestehenden DRG-System, bleibt erhalten. Das zementiert Fehlanreize und Überregulierung. Wie überhaupt von Bürokratie-Abbau auch in der Reform der Reform keine Rede sein kann – eher droht das Gegenteil. Keinesfalls darf zudem die ärztliche Weiterbildung durch die Reformauswirkungen eingeschränkt werden, auch hier fehlt bislang das Gegensteuern. So bleibt nur die Hoffnung, dass die Ministerin den angekündigten Kurs, das Gespräch mit den Beteiligten zu suchen, einhält. Hier müssen Ärztinnen und Ärzte gehört werden!

Einen zweiten Anlauf unternimmt die Bundesgesundheitsministerin derzeit mit dem „Gesetz zur Befugnisserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege“, das kurz vor Ende der Ampel-Regierung unter dem damaligen Namen „Gesetz zur Stärkung der Pflegekompetenz“ immerhin noch vom Bundeskabinett verabschiedet wurde. Egal, welcher Name derzeit draufsteht – der Inhalt des Gesetzes ist an einem zentralen Punkt hoch problematisch: Pflegefachpersonen sollen für bestimmte Leistungen die Befugnis zur eigenverantwortlichen Heilkundeausübung erhalten. Sie könnten somit auch eigenverantwortlich und weisungsfrei Leistungen erbringen, die bislang Ärztinnen und Ärzten vorbehalten sind. Das jedoch kann nicht gehen, ohne dass zunächst einmal Ärztinnen und Ärzte benennen, welche Aufgaben sie abgeben könnten. Das Delegieren von Aufgaben in

einem Team unter ärztlicher Leitung und Gesamtverantwortung erschließt Kompetenzen und Potenziale der einzelnen Berufsgruppen zum Wohle des Patienten – das geplante Gesetz würde ärztliche Leistung jedoch substituieren und so Versorgung und Verantwortung fraktionieren. Beides kann nicht im Sinne der Patientinnen und Patienten zu sein.

Zur Klarstellung: Die Ärzteschaft unterstützt die Förderung der Patientenversorgung im Team. Sie ist unbestritten sinnvoll, nicht nur die Bundesärztekammer hat deshalb konstruktive Vorschläge für die Weiterentwicklung der Delegation von Leistungen gemacht. Nun kommt es darauf an, dass im Gesetzgebungsprozess vor allem diejenigen gefragt werden, die es am Ende betrifft: Denn es kann nicht sein, dass Ärztinnen und Ärzte die Neuordnung ihrer eigenen Arbeit nur von der Seitenlinie aus beobachten dürfen. Sie müssen mitreden!

Zu den weiteren großen Reformvorhaben der Bundesregierung gehört die Einführung eines Primärarzt-systems. Dessen konkrete Ausgestaltung sorgt derzeit für intensive Diskussionen, auch in den Gremien der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Viele Akteure des Gesundheitswesens haben mittlerweile Vorschläge beigesteuert. Doch was lässt sich verwirklichen? Wie fruchtbar vor einer Reform ein Dialog mit allen Beteiligten ist, lässt sich bekanntermaßen in Nordrhein-Westfalen besichtigen: Hier hat frühzeitiger und kontinuierlicher Austausch zu einer Krankenhausplanung im breiten Konsens geführt. Wäre es also nicht gut, auch die Einführung eines Primärarzt-systems im breiten Dialog zu beginnen, der insbesondere Ärzteschaft und Krankenkassen vom Start weg an einen Tisch bringt, also diejenigen, die am Ende Versorgung und Finanzierung steuern müssen?

Die gesundheitspolitische Agenda der nächsten Monate hat es in sich! Ihr Antrittsbesuch beim Deutschen Ärztetag hat der Bundesgesundheitsministerin viele Sympathien eingebracht. Nun müssen den freundlichen Worten Taten folgen. Dass Bundesfinanzminister Lars Klingbeil den Wünschen des Gesundheitsressorts recht reserviert gegenübersteht, macht die Sache für Nina Warken nicht einfacher. Wohltaten hat sie nicht zu verteilen – umso wichtiger, dass sie jede Gelegenheit nutzt, wie angekündigt das Gesundheitswesen im Dialog mit der Ärzteschaft voranzubringen.

ZERTIFIZIERUNG

Im Juli haben folgende Kliniken und Praxen ein erfolgreiches Audit absolviert:

Erst-Zertifizierungsaudit Brustzentren:

Brustkrebszentrum Ostwestfalen
07.–09.07.2025

- Franziskus Hospital Bielefeld
- Mathilden-Hospital Herford
- St. Elisabeth Hospital Gütersloh

Brustzentrum Johanniter-Kliniken Bonn
09.07.2025

- Johanniter-Krankenhaus Bonn

Brustzentrum Wesel
09.07.2025

- Marien-Hospital Wesel

Brustzentrum Rheinisch-Bergischer Kreis
15.07.2025

- Evangelisches Krankenhaus
Bergisch-Gladbach

Überwachungsaudit Brustzentren:

Brustzentrum Witten
03.07.2025
- Marien-Hospital Witten

Brustzentrum Niederrhein
29.07.2025
- Johanniter GmbH, Ev. KH Bethesda
Mönchengladbach



Informationen zu den Zertifizierungsverfahren gibt die Zertifizierungsstelle der ÄKWL:

Dr. Andrea Gilles, Tel. 0251 929-2620

Dr. Teresa Klein, Tel. 0251 929-2634

Dr. Judith Gissing, Tel. 0251 929-2645

Brustzentren: Jutta Beckemeyer, Tel. 0251 929-2631

Perinatalzentren: Uta Wanner, Tel. 0251 929-2629

DIN 9001/KPQM: Wiebke Wagener, Tel. 0251 929-2601



- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Gesundheitswesen
- Zertifizierung nach dem KPQM-System der KVWL
- Zertifizierung von Perinatalzentren Level I und II nach G-BA-Richtlinie
- Zertifizierung der NRW-Brustzentren

HipHop-Wettbewerb Leben ohne Qualm

Kreativer Aufruf zur Rauchfreiheit

Der HipHop-Wettbewerb der Initiative „Leben ohne Qualm“ (LoQ) im Rahmen der nordrhein-westfälischen Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ ist eine feste Größe im Bereich der Präventionsarbeit und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich kreativ mit dem Thema Rauchverzicht auseinanderzusetzen. Bis zum Teilnahmeschluss 31. Dezember rufen die Initiatoren Jugendliche und junge Erwach-

sene dazu auf, ihre eigenen Musikstücke zu kreieren, die sich mit den gesundheitlichen und sozialen Folgen des Rauchens befassen. Nähere Informationen zur Teilnahme gibt es unter www.loq.nrw.de.

Der Wettbewerb hat nicht nur eine präventive Funktion, sondern fördert auch das kreative Potenzial der Teilnehmenden und gibt ihnen eine Plattform, ihre Botschaften auf musikalische Weise zu verbreiten. In den vergangenen Jahren haben bereits hunderte von Künstlerinnen und Künstlern aus Nordrhein-Westfalen ihre Werke eingereicht. Rund 100 Beiträge pro Jahr zeigen, wie stark das Interesse an dieser kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema Rauchfreiheit ist. Dabei sind die Beiträge ebenso vielfältig wie die Teilnehmenden selbst – von emotionalen Balladen über energiegeladene HipHop-Tracks bis hin zu humorvollen und aufmunternden Rap-Nummern.

Der HipHop-Wettbewerb ist nicht nur ein kreativer, sondern auch ein wertschätzender Rahmen. Die besten Einreichungen werden mit Preisen im Gesamtwert von rund 3000

Euro ausgezeichnet. Zudem gibt es Sonderpreise, die in besonderen Kategorien verliehen werden, wie etwa für den „Besten Mädchen-Act“ und das „Beste Video“.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Wettbewerbs ist die begleitende Workshopreihe. Hier bekommen Schülerinnen und Schüler, Musik-AGs und Jugendeinrichtungen die Möglichkeit, unter Anleitung erfahrener Workshopleiterinnen und -leiter ihre eigenen Musikstücke zu entwickeln. In den kostenlosen Workshops lernen die Teilnehmenden nicht nur, wie sie ihre Gedanken und Ideen musikalisch umsetzen, sondern auch, wie sie das Thema Rauchverzicht in ihren Texten kreativ und wirkungsvoll vermitteln können. Sie bieten einen praktischen Zugang zur Musikproduktion.

Mit seiner Mischung aus Kreativität, Prävention und Förderung von jungen Talenten ist der HipHop-Wettbewerb von „Leben Ohne Qualm“ ein einzigartiges Format, das junge Menschen motiviert, sich mit der wichtigen Thematik des Nichtrauchens auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb ist eine Einladung an alle, die nicht nur ihre künstlerische Seite ausleben, sondern auch eine Botschaft in die Welt tragen möchten: Rauchen ist vermeidbar, und gemeinsam kann man sich für ein gesundes Leben ohne Qualm einsetzen.



Neue Ausstellung in der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Freedom isn't free

Mit seinem künstlerischen Stil zwischen Surrealismus und Pop-Art öffnet er ein Fenster zum Innehalten und Nachdenken – unter dem Titel „Freedom isn't free“ setzt sich Alaa Nasser mit einem herausfordernden Thema auseinander und schärft damit das Bewusstsein für die negativen Auswirkungen des Krieges. Ab Mitte September zeigt der bildende Künstler eine Auswahl seiner Arbeiten im Ärztehaus Münster.

Markant ziehen sich kräftige Farben wie eine Signatur durch seine Werke. Sie sind vielschichtig, aber eindeutig. Dunkle Farben, die die Last der Fesseln darstellen – und doch lassen sie stets Risse offen: für Licht, für Rettung, vielleicht sogar für Revolution. Der aus Syrien stammende Künstler, der zehn Jahre in Saerbeck lebte und heute in Schwerte wohnt, zeigt mit „Freedom isn't free“ eine Ausstellung, die die Freiheit nicht feiert, sondern ihre Zerbrechlichkeit entlarvt. „Sie zeigt, wie Freiheit zu einem Privileg wird – bemessen nach Interessen, eingeschränkt durch Macht“, kommentiert er seine Werke. „Freiheit – wenn es sie gibt – ist niemals kostenlos. Den Preis zahlen immer die Unschuldigen.“ In seinen kraft-

vollen Werken lässt der Autodidakt seine stille Wut über die Gräueltaten des Krieges sichtbar werden – als einen Aufschrei aus Farbe, Form und Gefühl. „Sie zeigen nicht den Krieg, sondern das, was der Krieg in den Seelen hinterlässt. Sie präsentieren keine Zerstörung, sondern entlarven die menschliche Heuchelei, wenn Unterdrückung sich im Gewand der Gerechtigkeit tarnt“, so Alaa Nasser.

Trotz der Schwere des Themas versinkt die Ausstellung nicht in Hoffnungslosigkeit. Im Gegenteil: Sie klammert sich trotzig an das Licht, so schwach es auch scheinen mag. Nassers Werke stoßen auf Empathie und Bewunderung für seinen Mut, sich solchen Themen zu widmen. Die Werke stellen Fragen: „Hat der Mensch das Böse ebenso schnell weiterentwickelt wie die Wissenschaft? Sind wir wirklich frei – oder nur beweglich innerhalb eines Rahmens, den andere für uns ziehen?“



Surrealismus und Pop-Art haben Alaa Nassers Stil beeinflusst.

Foto: privat

Die Ausstellung „Freedom isn't free“ ist von Mitte September bis Ende Oktober im Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster, montags bis donnerstags von 8 bis 16.45 Uhr und freitags von 8 bis 13.30 Uhr geöffnet. Alaa Nasser lädt alle Kunstinteressierten zur Vernissage am Dienstag, 16. September, um 18 Uhr ein.

„Von Beruf wichtig“: Kampagne wirbt für die Ausbildung zum Medizinischen Fachangestellten

Zum Verlinken: Praxisteam zeigt vielseitigen Beruf im Videoclip

Mit der Kampagne „Von Beruf wichtig“ wirbt die Bundesärztekammer gemeinsam mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung seit Ende August erneut für den Beruf Medizinische/r Fachangestellte/r.

In einem Videoclip zur Kampagne zeigt das Team einer Praxis, warum der MFA-Beruf so vielfältig und wichtig ist – der Film soll Inspiration sein, über die Berufswahl MFA nachzudenken. Um möglichst viele Menschen zu erreichen – vor allem diejenigen, die als MFA-Auszubildende in Frage kommen – laden die Initiatoren der Kampagne niedergelassene Ärztinnen und Ärzte ein, den Clip auf ihrer Praxis-Website einzubinden. Der Kurzfilm ist zum Download verfügbar unter <https://www.bundesaerztekammer.de/presse/mediathek/videos>.



Alternativ gibt es die Möglichkeit, einen weiteren Film zur Kampagne mit der eigenen Website zu verlinken. Dieser ist im

Youtube-Bereich der Bundesärztekammer zu finden: <https://www.youtube.com/watch?v=1kF4xv6WSc0>

Präsenzveranstaltung im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf

Geschlechtersensible Gesundheitsversorgung

Unterschiedlich behandelt –
besser versorgt!

Freitag 19.09.2025
von 14:00 bis 17:45 Uhr



Die geschlechtsabhängigen Unterschiede sind in Praxis und Klinik bedeutsam für eine bessere medizinische Versorgung.

Renommierte Expertinnen und Experten werden die Relevanz des Themas für die praktische Tätigkeit beleuchten und gemeinsam diskutieren.

Begrüßung und Grußworte

Minister Karl-Josef Laumann MdL, Dr. med. Sven Dreyer,
Dr. med. Johannes Albert Gehle

Einführung und Moderation

Prof. Dr. med. Sabine Oertelt-Prigione

Geschlechtersensible Gesundheitsversorgung in der Allgemeinmedizin am Beispiel Schmerztherapie

Univ.-Prof. Dr. med. Achim Mortsiefer

Geschlechterspezifische Unterschiede bei Herzkrankheiten

Prof. Dr. med. Burkhard Sievers

Podiumsdiskussion

Dr. med. Anke Diehl, Dr. med. Peter Kaup, Univ.-Prof. Dr. med.
Achim Mortsiefer, Prof. Dr. med. Burkhard Sievers

Immunsystem: Geschlechtersensible Perspektiven

Tal Pecht Ph.D. und Dr. rer. nat. Anna C. Aschenbrenner

Geschlechterspezifische Unterschiede in der Pharmakotherapie

Prof. Dr. med. Petra Thürmann

Podiumsdiskussion

Dr. rer. nat. Anna C. Aschenbrenner, Tal Pecht Ph.D.,
Barbara Steffens, Prof. Dr. med. Petra Thürmann



Veranstaltungsinformationen:
Nähere Informationen zu den Referierenden finden Sie online. Die Veranstaltung ist kostenfrei und mit **4 Fortbildungspunkten** anerkannt!
Anmeldung erforderlich unter www.iqn.de.



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gehle trifft ...: Ärztekammer-Präsident im Gespräch mit Schulministerin Dorothee Feller

„Die Schule ist ein Spiegel unserer Gesellschaft“

Von Fachkräftemangel und Digitalisierung bis hin zu einem möglichen Handyverbot an Schulen – in der neuen Folge „Gehle trifft ...“ rücken Ärztekammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle und Schulministerin Dorothee Feller Themen in den Fokus, die Bildung und Gesundheitswesen gleichermaßen betreffen. Im Gespräch tauschen sie sich über aktuelle Herausforderungen und Perspektiven an den Schnittstellen zwischen Schule und Ärzteschaft aus.

Gleich zu Beginn des 15-minütigen Videos wird deutlich, wo die Gemeinsamkeiten der beiden Gesprächspartner liegen: in der Sorge um die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. „Die Schule ist ein Spiegel der Gesellschaft“, sagt Dorothee Feller und weist auf Probleme wie zunehmende Aggressivität im Umgang miteinander hin, die in der Gesellschaft, aber auch im Schulkontext spürbar sei: „Wenn in der Gesellschaft die Gewalt zunimmt, spiegelt sich diese Problematik auch an den Schulen.“



„Gehle trifft ...“ – in der neuen Folge des ÄKWL-YouTube-Formats auf die nordrhein-westfälische Schulministerin Dorothee Feller. Foto: mch

Kammerpräsident Dr. Gehle ist es darüber hinaus ein großes Anliegen, auch über die Gefahr von physischen und psychischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen durch die übermäßige Nutzung digitaler Medien zu sprechen. Auch hier finden Gehle und Feller gemeinsame Förder- und Präventionsansätze.

Das Gespräch auf dem YouTube-Kanal der Ärztekammer Westfalen-Lippe: www.youtube.com/@AerzteammerWestfalenLippe



JETZT ANMELDEN



Kooperationstag Sucht NRW

12. Kooperationstag Sucht NRW 2025

Diversität in der Suchthilfe

Wege zu einer vielfältigen Unterstützungskultur

Mittwoch, 1. Oktober 2025, 11:00 bis 17:30 Uhr
 O-Werk Bochum,
 Suttner-Nobel-Allee 1-13, 44803 Bochum
www.kooperationstag-sucht.nrw.de

Anmeldung und Programm:



ÄK[®]

ZERTIFIZIERUNGSSTELLE
 DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE
DIN EN ISO 9001




DIN ISO 9001
 KPQM
 Perinatalzentren

**Die Zertifizierungsstelle
 der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 für das Gesundheitswesen**

Tel. 0251 929-2601, info@aezert.de

©Andres Rodriguez, vege—stock.adobe.com; Espendiller + Gnegele



©Eva — stock.adobe.com

Qualität erfolgreich darlegen

20 Jahre ÄKzert®: Die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe feiert Jubiläum



Die Bilanz des Gründungsjahres war überschaubar: Gerade einmal ein Audit für ein Brustzentrum verzeichnete ÄKzert®, die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe, für das Jahr 2005. Kein Wunder: Die Aufgabe der Zertifizierung von Brustzentren war für die Kammer damals ebenso neu wie die Brustzentren selbst. Schon wenige Monate später betreute die Zertifizierungsstelle der ÄKWL bereits mehrere Dutzend Zentren, die alle neu gegründet die Versorgung von Brustkrebs-Patientinnen und Patienten übernehmen wollten. Die Brustzentren wie auch ihre Zertifizierung sind seither etabliert — in diesem Jahr kann die Zertifizierungsstelle auf 20 Jahre erfolgreicher Arbeit zurückblicken.

Von Klaus Dercks, ÄKWL

Qualitätssicherung im Gesundheitswesen fördern und betreiben“ gehört zu den Kernaufgaben der Ärztekammer, so schreibt es das nordrhein-westfälische Heilberufsgesetz vor. Für das Gesundheitsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen war es deshalb naheliegend, der Ärztekammer Westfalen-Lippe die Aufgabe zu übertragen, in den Brustzentren die Einhaltung des Anforderungskataloges für diese Einrichtungen zu überwachen. Sie wurden durch die NRW-Krankenhausplanung ausgewiesen, um die Versorgung von Patientinnen und Patienten in interdisziplinärer Zusammenarbeit bei Brustkrebs-Erkrankungen zu verbessern. Es entstanden Zentren, die sich bis heute durch eine enge Zusammenarbeit von Senologie, Onkologie, Radiologie, Pathologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie auszeichnen.

„Die Zertifizierung der Brustzentren hat dazu beigetragen, Qualitätsmanagement in die Krankenhäuser zu tragen“, erinnert sich Dr. Andrea Gilles, Leiterin der Zertifizierungsstelle, an die Anfänge der Zertifizierung der Brustzentren. Diese hoheitliche Aufgabe macht bis heute einen wichtigen Teil der Arbeit von ÄKzert® aus. Als externe und unabhängige Stelle unterstützt ÄKzert® die Zentren dabei, ihre Arbeit kontinuierlich zu verbessern. „Wir prüfen bei unseren jährlichen Audits das Qualitätsmanagement-System, Strukturen, Ergebnisqualität und die Qualifikationen der Mitarbeitenden, wie z. B. die geforderte Expertise der benannten Mammaoperateurinnen und -operateur“, beschreibt Dr. Gilles die eingespielte Zertifizierungs-Routine.

Kollegialer Austausch und Anregungen für Neuerungen

Alle drei Jahre werden im Rahmen des Re-Zertifizierungsaudits Systemauditorinnen von Fachauditorinnen begleitet. Dies sind erfahrene Fachärztinnen und -ärzte, die selbst in zertifizierten Brustzentren tätig sind. Deren Besuch, so berichtet Dr. Gilles, werde von den Kolleginnen und Kollegen in den auditierten Zentren sehr geschätzt. Neben der Überprüfung der Einhaltung der Leitlinien und Empfehlungen der Fachgesellschaften erhalten die Kolleginnen und Kollegen in den Brustzentren im kollegialen Austausch eine Sicht von außen, welche Anregungen für Neuerungen ermöglicht.

Das Auditorenteam legt großen Wert auf einen kollegialen Austausch auf Augenhöhe, welcher Unterstützung bietet und Weiterentwicklung ermöglichen kann. Dazu dient auch der Abschlussbericht, den die auditierten Einrichtungen jeweils erhalten: Er stellt gegebenenfalls Verbesserungspotenziale heraus, benennt aber auch, was den Auditorinnen und Auditoren positiv ins Auge fiel, beispielsweise bei Mitarbeitenden oder besonderen Serviceleistungen der jeweiligen Einrichtung. Die Erfüllung des Anforderungskatalogs dokumentiert am Ende des Verfahrens jeweils ein Zertifikat von ÄKzert®.

Was geschieht, wenn der Anforderungskatalog nicht erfüllt werden kann? Ein Zertifikat entziehen zu müssen, sei in der Vergangenheit eher die Ausnahme gewesen, erläutert Dr. Gilles. Grund dafür sei meistens das Nichterreichen der im Anforderungskatalog geforderten Mindestfallzahlen gewesen.

53 Brustzentren mit 80 zertifizierten Standorten, über ganz Nordrhein-Westfalen verteilt, betreut ÄKzert® im Jahr 2025. Durch die neue Krankenhausplanung in Nordrhein-Westfalen ist Bewegung in die Versorgungslandschaft gekommen, obwohl sich die absoluten Zahlen nur wenig geändert haben. Die Zertifizierung eines Brustzentrums durch ÄKzert® hat mit der neuen Krankenhausplanung indes eine weitere Aufwertung erfahren: Nur mit einer gültigen Zertifizierung als Brustzentrum durch ÄKzert® kann ein Krankenhaus die Leistungsgruppe Senologie im neuen Krankenhausplan erhalten.

Die Zertifizierung der Brustzentren ist jedoch nur eines von vielen Arbeitsfeldern von ÄKzert®. Seit 2011 ist eine freiwillige Zertifizierung der Perinatalzentren Level I durch ÄKzert® möglich. Zehn dieser Einrichtungen stehen derzeit regelmäßig auf der Agenda der Zertifizierungsstelle.

Die Gründung eines gewerblichen Zweigs von ÄKzert® im Jahr 2013 machte es mög-

lich, auf weitere Zertifizierungswünsche aus dem Gesundheitswesen zu reagieren. Nachdem ÄKzert® 2015 durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DakKS) erfolgreich



Das Team von ÄKzert im Jubiläumsjahr: (v. l. n. r.) Dr. Judith Gissing, Wiebke Wagener, Dr. Andrea Gilles, Dr. Teresa Klein, Jutta Beckemeyer und Uta Wanner. Foto: Niemann

akkreditiert wurde, bietet sie Zertifizierungen von medizinischen Einrichtungen (wie z. B. Arztpraxen, Krankenhausabteilungen, Krankenhäusern oder Hospizen) nach der DIN EN ISO 9001 an.

Ein besonderer Entwicklungsschritt gelang 2024: ÄKzert® zertifizierte die SJG St. Paulus GmbH und mit dem zur Gruppe gehörenden St. Johannes Hospital in Dortmund erstmals ein Akutkrankenhaus. 2025 wurden weitere Krankenhäuser erfolgreich zertifiziert, zuletzt das Heilig Geist-Krankenhaus in Köln. Des Weiteren bietet ÄKzert® Zertifizierungen von Arztpraxen nach dem KPQM-Regelwerk der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe an.

Für die Zertifizierung von Einrichtungen im gesamten Bundesgebiet arbeiten drei angestellte ärztliche Auditorinnen mit weiteren externen Auditorinnen und Auditoren aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich zusammen. Das Auditorenteam wird durch drei Sachbearbeiterinnen in der Organisation und Kundenbetreuung tatkräftig unterstützt.

Weitere Informationen zur Arbeit der Zertifizierungsstelle ÄKzert® gibt es im Internet: www.aekzert.de

ETHIKFORUM 2025

NEUE ARBEITSWELT UND DIE REALITÄT DER VERSORGUNG CHANCE UND WANDEL

EINE MEDIZINETHISCHE BETRACHTUNG
ZWISCHEN DEN GENERATIONEN

Mittwoch, 24. September 2025, 16.30 bis 20.00 Uhr
Kath. Akademie Schwerte, Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Die Arbeitswelt in der Medizin hat sich in den letzten Jahren gewandelt – viele Ärztinnen und Ärzte legen mehr Wert auf Work-Life-Balance und arbeiten häufiger als Angestellte und in Teilzeit. Auch Selbstständige, vor allem jüngere, sind oftmals nicht bereit, mehr als 50 Stunden in der Woche zu arbeiten. Mittlerweile arbeiten etwa 14 Prozent der Männer und 42 Prozent der Frauen in Teilzeit. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird in der Medizin zunehmend auch für Männer ein Thema und die Personalabteilungen von Kliniken erkennen allmählich, dass sie ihre Angebote für beide Geschlechter ändern müssen, um ihre Stellen zu besetzen.

Das diesjährige Ethikforum möchte vor diesem Hintergrund beleuchten, wie in Zukunft vor diesen veränderten Arbeitsbedingungen die medizinische Versorgung sichergestellt werden kann. Ebenfalls soll diskutiert werden, wie die unterschiedlichen Generationen medizinethisch mit dieser Situation umgehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten der Kategorie A anrechenbar.

**Begrenzte Teilnehmerzahl.
Schriftliche Anmeldung zwingend erforderlich!**

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL
Postfach 40 67
48022 Münster

Tel.: 0251 929-2243, Fax: 0251 929-272243
E-Mail: : rimachi.romero@aekwl.de



Online-Anmeldung: www.akademie-wl.de/katalog



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE



© Addictive stock core – stock.adobe.com

PROGRAMM

16.30 UHR **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

17.00 UHR **Begrüßung**

Dr. med. Johannes Albert **Gehle**,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

17.30 UHR **EINGANGSREFERATE**

**Generationenkonflikte
am Arbeitsplatz Krankenhaus**

Prof. Dr. med. Gisbert **Knichwitz**,
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-
medizin und Schmerztherapie am Sana Dreifaltig-
keitskrankenhaus Köln

**Das ärztliche Ethos in der
derzeitigen Arbeitswelt in der Medizin**

Prof. Dr. phil. Claudia **Bozzaro**,
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie
der Medizin, Universität Münster

18.40 UHR **Pause**

19.00 UHR **PODIUMSDISKUSSION**

mit

Jana **Pannenbäcker**,
Vorsitzende des Arbeitskreises
„Junge Ärztinnen und Ärzte“ der ÄKWL

Dr. med. Joachim **Dehnst**,
langjähriger Chefarzt und Mitglied im Vorstand
der ÄKWL

Dr. med. Christiane **Groß**, M.A.
Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes

Prof. Dr. med. Gisbert **Knichwitz**,
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-
medizin und Schmerztherapie am Sana Dreifaltig-
keitskrankenhaus Köln

Moderation: Dr. med. Bernd **Hansville**,
Vorsitzender des Arbeitskreises Ethik-Rat der ÄKWL



©EgonDorr – stock.adobe.com

Neue Impulse für die Ärztekammer

Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte nimmt Arbeit auf

Von Kristina Tepen-Dewey, Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL

Mit frischen Ideen, viel Engagement und interdisziplinärer Kompetenz hat sich am 3. Juni 2025 in Münster der neu zusammengesetzte Arbeitskreis „Junge Ärztinnen und Ärzte“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) konstituiert. Die Mitglieder – Assistenzärztinnen und -ärzte sowie junge Fachärztinnen und Fachärzte – kommen aus verschiedensten Fachrichtungen wie Allgemeinmedizin, Pädiatrie, Neurologie und Dermatologie. Sie sind in Praxen und Kliniken beschäftigt, aber auch als Praxisgründer im Ruhrgebiet und Münsterland tätig. Dieses breite Spektrum bringt vielfältige Perspektiven und Anliegen junger Medizinerinnen und Mediziner in die Kammerarbeit ein.

Zur Vorsitzenden des Arbeitskreises wurde Jana Pannenbäcker gewählt, die stellvertretende Leitung übernimmt Dr. Max Tischler. Beide engagieren sich seit Jahren für die Belange des ärztlichen Nachwuchses und bringen umfangreiche Erfahrungen in Gremienarbeit und ärztlicher Selbstverwaltung mit. Der Arbeitskreis versteht sich als Sprachrohr der jungen Generation innerhalb der Ärztekammer und möchte neue Wege finden, um die Themen und Herausforderungen junger Ärztinnen und Ärzte sichtbar zu machen – sowohl in der Kammer als auch darüber hinaus.

Kernthemen der aktuellen Amtsperiode

In der ersten Sitzung wurden die inhaltlichen Schwerpunkte der aktuellen Amtsperiode intensiv diskutiert und gemeinsam festgelegt. Dabei kristallisierten sich folgende Kernthemen heraus:

1. Sichtbarkeit und Kommunikation

Der Arbeitskreis möchte verstärkt Präsenz zeigen – nicht nur innerhalb der Kammer, sondern auch in sozialen Medien. Geplant sind u. a. weiterhin regelmäßige Beiträge im Westfälischen Ärzteblatt, aber auch Podcastformate sowie ein stärkerer Auftritt auf Plattformen wie Instagram. Ziel ist es, eine klare Stimme für die junge Ärzteschaft zu entwickeln.

2. Weiterbildung verbessern

Die Qualität und Transparenz der Weiterbildung bleibt ein zentrales Anliegen. Der Arbeitskreis plant Umfragen unter jungen Ärztinnen und Ärzten, um die Weiterbildungsrealität besser zu erfassen und daraus konkrete Verbesserungsvorschläge für die Kammerarbeit abzuleiten.

3. Kammerpräsenz erhöhen

Der Arbeitskreis möchte verstärkt in Gremien der ÄKWL mitwirken und die Perspektive der jungen Generation aktiv einbringen – durch Anträge, Teilnahme an Debatten und direkte Gespräche mit Kammervertreterinnen und -vertretern.

4. Veranstaltungen für den Nachwuchs

Neben der politischen Arbeit plant der Arbeitskreis auch gezielte Veranstaltungen, etwa ein Netzwerktreffen auf Borkum während der Fortbildungswoche oder digitale Austauschformate. Diese sollen junge Medizinerinnen und Mediziner besser miteinander vernetzen und ihnen eine Plattform zum Austausch bieten.

5. Mitgestaltung und Partizipation

Ein weiteres Ziel ist die stärkere Beteiligung an der aktiven Kammerarbeit. Der Arbeitskreis möchte nicht nur beraten, sondern auch gestalten – z. B. durch die Initiierung eigener Anträge und Vorschläge in der Kammerversammlung.



Der Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL

ist auch auf Facebook und Instagram aktiv. Dort posten wir zeitnah Beiträge zu aktuellen berufspolitischen Themen wie auch Fotos und Videos von unseren Veranstaltungen und Sitzungen. Ihr erreicht uns auf Facebook unter: **Junge Ärzte der Ärztekammer Westfalen-Lippe**, auf Instagram unter **@junge_aerzte_aekwl** – schaut vorbei und seid gespannt!

Jana Pannenbäcker

Alter: 35 Jahre

Arbeitsstelle/Fachrichtung: Fachärztin für Allgemeinmedizin in einer Hausarztpraxis in Sprockhövel

Der Arztberuf in drei Worten:

Verantwortung — Menschlichkeit — Berufung

Warum ich in der Kammer aktiv bin:

Ich halte es für wichtig, die Sichtweisen der jungen Kolleginnen und Kollegen in Diskussionen einzubringen und die Berufspolitik der Ärztekammer mitzugestalten. Gleichzeitig möchte ich mich weiter für Parität in den Gremien einsetzen.

Meine Wünsche für die Amtsperiode:

Sowohl die Sichtbarkeit der Ärztekammer bei den jungen Ärztinnen und Ärzten steigern als auch deren Interessen in die Themen der Kammer einzubringen. Ebenso die Bedeutung der Kammer und das Privileg der ärztlichen Selbstverwaltung aufzeigen, um so die Legitimation durch die Ärzteschaft zu erhalten.

Dr. Max Tischler

Alter: 37 Jahre

Arbeitsstelle/Fachrichtung: Facharzt für Dermatologie und Allergologie

Der Arztberuf in drei Worten:

Empathie — Faszination — Vielfalt

Meine Wünsche für die Amtsperiode:

— Ärztekammer gerade bei jungen Ärztinnen und Ärzten sichtbarer und greifbarer machen
— den jungen Ärztinnen und Ärzten eine Stimme geben
— Perspektiven zu den Themen Praxis und Niederlassung, Digitalisierung, Zusammenarbeit, Weiterbildung u. a. auch in der Praxis in die Diskussion einbringen, Wert des freien Berufes darstellen

Dominik Sellung

Alter: 34 Jahre

Arbeitsstelle/Fachrichtung: Arzt in Weiterbildung zum FA für Neurologie

Der Arztberuf in drei Worten:

Empathie — Vertrauen — Verantwortung

Meine Wünsche für die Amtsperiode:

Veränderung gestalten. Junge Kolleg: Innen engagieren, weil Selbstverwaltung alle betrifft.



Vielfältige Perspektiven

Der Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte stellt sich vor

Kristina Tepen-Dewey

Alter: 34 Jahre

Arbeitsstelle/Fachrichtung: Fachärztin für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, angestellt in einer Dortmunder Hautarztpraxis

Der Arztberuf in drei Worten:

Freude — Menschlichkeit — Herausforderung

Warum ich in der Kammer aktiv bin:

Weil ärztliche Selbstverwaltung ein wertvolles Privileg ist — und es auch bleiben soll —, geht sie stets mit großer Verantwortung einher.

Meine Wünsche für die Amtsperiode:

Ich möchte die Ärztekammer für junge Kollegen und Kolleginnen greifbarer und erlebbarer machen, weg von abstrakten Strukturen, hin zu echter Mitgestaltung. Denn berufspolitisches Engagement ist kein Randthema, sondern entscheidend für die Zukunft unseres Berufsstandes. Es ist wichtig, dass wir früh Verantwortung übernehmen und mitgestalten.

Dr. Philipp Schiller

Alter: 29 Jahre

Arbeitsstelle/Fachrichtung: Pädiatrie, St. Franziskus-Hospital Münster

Der Arztberuf in drei Worten:

Stethoskop — Teamwork — Kaffee

Warum ich in der Kammer aktiv bin:

Weil Mitreden besser ist als sich später über Entscheidungen zu ärgern — besonders, wenn es um unsere Zukunft als Ärztinnen und Ärzte geht.

Meine Wünsche für die Amtsperiode:

Junge Perspektiven ernst nehmen — nicht nur anhören, sondern auch umsetzen.



Dr. Anna Post

Alter: 31 Jahre

Arbeitsstelle/Fachrichtung: Neurologie

Der Arztberuf in drei Worten:

Verantwortung — Vielseitigkeit — Lebensaufgabe

Warum ich in der Kammer aktiv bin:

Ich möchte gerne die Arbeitsbedingungen von ÄrztInnen und insbesondere die Ausbildung für junge ÄrztInnen verbessern.

Meine Wünsche für die Amtsperiode:

Veränderungen nicht nur besprechen, sondern bewirken, z. B. die Weiterbildung in Kliniken und Praxen zu stärken.

Abdulahdi Kocabas

Arbeitsstelle/Fachrichtung:

Assistenzarzt zur Weiterbildung im Fach Neurologie

Der Arztberuf in drei Worten:

Wissen — Verantwortung — Menschlichkeit

Warum ich in der Kammer aktiv bin:

Weil ich überzeugt davon bin, dass wir unsere Arbeitsbedingungen und die Patientenversorgung nur gemeinsam verbessern können. Die Kammer gibt mir die Möglichkeit, den Stimmen der

jüngeren Generation von Ärztinnen und Ärzten, die in Weiterbildung an Kliniken arbeiten, Gehör zu verschaffen.

Meine Wünsche für die Amtsperiode:

Ich wünsche mir eine sinnvolle und insbesondere produktive Digitalisierung statt bürokratische Abläufe einfach in die digitale Welt zu verfrachten. Außerdem wünsche ich uns eine starke Stimme als Ärztinnen und Ärzte — gegenüber der Politik und den anderen großen Akteuren im Gesundheitswesen.



Der Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte: stehend v. l. n. r. Dr. Anna Post, David Brasse, Dr. Max Tischler, Dr. Tim Kleffner, Dominik Sellung, Abdulhadi Kocabas, sitzend v. l. n. r. Ronja Fluere, Jana Pannenbäcker und Kristina Tepen-Dewey. Teresa Kemper begleitet das Gremium als Referentin der Ärztlichen Geschäftsführung der ÄKW.

Foto: mch

David Brasse

Alter: 28 Jahre

Arbeitsstelle/Fachrichtung:

Innere Medizin/Gefäßmedizin

Der Arztberuf in drei Worten:

Abwechslungsreich — verantwortungsvoll — spannend

Meine Wünsche für die Amtsperiode:

Weiterbildung transparenter machen, unseren Arbeitskreis mehr ins Bewusstsein der jungen Ärzte/innen, v. a. in Weiterbildung rücken und interessante Themen mehr Westfälisches Ärzteblatt-Lesern zugänglich machen

Dr. Tim Kleffner

Alter: 49

Arbeitsstelle/Fachrichtung: Chefarzt Zentrale Notaufnahme/Notfallmedizin

Der Arztberuf in drei Worten:

Verantwortung — empathisch — sinnstiftend

Warum ich in der Kammer aktiv bin:

Ich möchte meine berufliche Erfahrung nutzen, um die Rahmenbedingungen für junge Ärztinnen und Ärzte zu verbessern. Ich sehe täglich, welche Herausforderungen Nachwuchsmediziner*innen in der Weiterbildung und im Klinikalltag meistern müssen. Des-

Ronja Fluere

Arbeitsstelle/Fachrichtung: Ärztin im dritten Weiterbildungsjahr Innere Medizin und Kardiologie im Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum

Der Arztberuf in drei Worten:

verantwortungsvoll — menschlich — sinnstiftend

Warum ich in der Kammer aktiv bin:

Für mich stellt die ärztliche Selbstverwaltung ein großes Privileg der beruflichen Unabhängigkeit dar. Dieses Privileg bringt eine Vielfalt an Möglichkeiten, aber auch eine große Verantwortung mit sich. Ich freue mich, die Strukturen und Chancen tiefergehend kennenzulernen und so den Arztberuf von morgen mitzugestalten. Um auch zukünftig eine bestmögliche Patientenversorgung gewährleisten zu können, sollte die ärztliche Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert haben. Gemeinsam interdisziplinär Veranstaltungen zu organisieren, kann überdies sehr viel Freude bereiten.

Meine Wünsche für die Amtsperiode:

Ich möchte durch mein Engagement die Tätigkeiten der Ärztekammer und insbesondere des Arbeitskreises „Junge Ärztinnen und Ärzte“ präsenter machen und hierdurch zu einer verbesserten interdisziplinären Vernetzung beitragen.

halb ist es mir ein Anliegen, mich berufspolitisch einzubringen, um praxisnahe, moderne und transparente Aus- und Weiterbildungsstrukturen zu fördern.

Darüber hinaus möchte ich mich dafür einsetzen, dass junge Kolleginnen und Kollegen eine starke Stimme innerhalb der Kammer erhalten und sich ermutigt fühlen, ihren Berufsweg aktiv mitzugestalten.

Meine Wünsche für die Amtsperiode:

- Verbesserung und stärkere Standardisierung der ärztlichen Weiterbildung mit klaren Lernzielen und Feedbackstrukturen
- Mehr Unterstützung und Wertschätzung für junge Ärztinnen und Ärzte — z. B. durch Mentoring-Programme
- Digitalisierung vorantreiben und sinnvoll nutzen: für Weiterbildung, Dokumentation und Kommunikation
- Mehr Sichtbarkeit und Mitgestaltungsmöglichkeiten für junge Ärztinnen und Ärzte in der Berufspolitik

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt

CIRS-NRW-Fall des Quartals

CIRS-NRW-Team*

Als CIRS-NRW-Fall Nr. 273935 wird Folgendes gemeldet: Am Tag 25 postoperativ wird ein Patient nach einem thoraxchirurgischen Eingriff mit septischem Krankheitsbild auf die Intensivstation zurückverlegt. Ursächlich verantwortlich für die Verschlechterung des Patienten ist eine katheterassoziierte Sepsis durch einen bereits seit 25 Tagen liegenden zentralen Venenkatheter.

Zentrale Venenkatheter (ZVK) sind ein integrales Werkzeug in der Behandlung kritisch kranker Patienten und Patientinnen. Gleichzeitig stellen ZVK-assoziierte Infektionen und Septikämien eine häufige und potenziell vermeidbare Komplikation der intensivmedizinischen Behandlung dar, welche mit einer Erhöhung der Morbidität und

Mortalität sowie zusätzlichen vermeidbaren Behandlungskosten einhergeht.

Trotz der Relevanz gibt es aktuell keine umfassende Leitlinie zu diesem wichtigen Thema. Rekurrierende Leitlinien und deren Updates sind entweder bereits mehrere Jahre alt, umfassen nur Teilaspekte ZVK-assoziiierter Infektionen, adressieren klinische Subgruppen oder sind nicht spezifisch auf

die Behandlungssituation von Intensivpatientinnen und -patienten ausgelegt. Drin-



SAVE the DATE!



CIRS NRW

#NRWErkenntSepsis

– CIRS NRW macht mit



www.aekwl.de/nrwerkenntsepsis

Interdisziplinäres Update „Sepsis“ 2025
Mittwoch, 24. September 2025, 15 bis 17 Uhr

mit Dr. med. Oliver Funken,
Facharzt für Allgemeinmedizin, Rheinbach,
und PD Dr. med. habil. Matthias Gründling,
Universitätsmedizin Greifswald

Moderation: Susanne Eschkötter, CIRS-NRW

www.cirs-nrw.de

Sepsis ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland: Jährlich erkranken mindestens 230.000 Menschen in Deutschland an Sepsis, mindestens 85.000 von ihnen versterben. Alle sechs Minuten verstirbt in Deutschland ein Mensch an Sepsis – dabei wäre ein großer Teil der Erkrankungen und Todesfälle vermeidbar, unterstreicht die Kampagne #DeutschlandErkenntSepsis anlässlich des Welt-Sepsis-Tages am 13. September.

Der September ist internationaler „Sepsis Awareness Month“ – Anlass für das Aktionsbündnis Patientensicherheit, eine breit angelegte Kommunikationsinitiative zu starten, um das Bewusstsein für den lebensbedrohlichen Notfall Sepsis zu schärfen. Während Aktionen wie eine „Sepsis-Tour“ über 800 Fahrrad-Kilometer quer

durch Deutschland öffentliche Aufmerksamkeit schaffen sollen, richtet sich eine Veranstaltung von CIRS-NRW u. a. an Ärztinnen und Ärzte: Am 24. September 2025 sind sie zu einem interdisziplinären Online-Update eingeladen. Diese Aktion wird unterstützt von der Kampagne #DeutschlandErkenntSepsis

gend benötigt wird daher eine umfassende Leitlinie zu ZVK-assoziierten Infektionen in der Intensiv- und Notfallmedizin, welche die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse berücksichtigt.

Kenntnisse der Pathophysiologie und der mikrobiologischen Diagnostik erlauben es heute, die infektiösen Komplikationen von intravasculären Kathetern auf unter eine Kathetersepsis-Episode pro 1000 Katheter-Anwendungstage zu senken. Um diese geringen Infektionsraten zu erreichen, erfordert dies je nach Klinik, Erkrankungen der Patienten und Patientinnen und Inzidenz eine maßgeschneiderte Strategie für die Prävention. Jede Klinik sollte daher eine auf ihr Risikoprofil maßgeschneiderte Strategie haben.

Teil dieser Strategie ist eine klinikinterne Leitlinie, in der auch unter anderem die

Liegezeiten, die tägliche Begutachtung der Punktionsstelle, die Durchführung der Verbandswechsel und die Indikationsstellung verbindlich festgelegt sind. In dieser Hinsicht sind „nicht erkannt oder nicht beachtet“ wahrscheinlich heute die häufigsten Ursachen von katheterassoziierten Infekten und einer Kathetersepsis, ein Problemkreis, der gekoppelt an strukturelle Mängel schwer zu entschärfen ist. Aber eine kontinuierliche Surveillance mit zielorientiertem, konstruktivem, interprofessionellem Feedback, Präsenz der Krankenhaushygiene und Infektiologie am Patientenbett und Einführung der aktuellsten diagnostischen Methoden sind Faktoren, mit denen sich die Situation und Compliance weiter verbessern ließe. Die Meldenden des Falls 273935 haben dazu pragmatisch vorgeschlagen und formuliert: „Vielleicht helfen doch Aufkleber am ZVK, wann dieser gelegt wurde?“

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt. Die Sepsis ist die schwerste Verlaufsform, die eine Infektion nehmen kann. Der Welt-Sepsis-Tag findet jährlich am 13. September statt. Weltweit wurden und werden an diesem Tag verschiedene Aktivitäten und Aktionen organisiert, um auf das Thema und die damit verbundenen Probleme in den verschiedenen Bereichen der Sepsis-Prävention, -Diagnostik, -Therapie und -Rehabilitation aufmerksam zu machen. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Internetseite www.deutschland-erkennt-sepsis.de

* Für das CIRS-NRW-Team:
 Christoph Fedder, Projekt-, Qualitäts- und Risikomanagement Evangelische Stiftung Volmarstein
 Dr. Michael Gössling, Christophorus Kliniken Coesfeld, Dülmen, Nottuln
 Anke Follmann, Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Uwe Hessel, Christophorus Kliniken, Coesfeld

TAG DER PATIENTENSICHERHEIT AM 17. SEPTEMBER

„Kinderversorgung“ ist das Schwerpunktthema des diesjährigen Welttags der Patientensicherheit, den die Weltgesundheitsorganisation für den 17. September ausgerufen hat. In Deutschland ruft das Aktionsbündnis Patientensicherheit nicht nur dazu auf, regionale Aktionen zum

Thema zu organisieren, sondern lädt Eltern und Erziehungsberechtigte, medizinisches und pflegendes Fachpersonal zu einer zentralen Veranstaltung in Präsenz in Berlin und online im Livestream ein. Bereits am 16. September geht es von 9.45 bis 17.15 Uhr um „Patienten-

sicherheit von Anfang an – eine Investition fürs Leben“.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es im Internet: <https://www.tag-der-patientensicherheit.de/index.html>



Entlastende Versorgungsassistenz

EVA

EVA-hausärztlich
EVA-fachärztlich

Verstärken Sie Ihr Praxisteam
 Kompetente Entlastung durch die qualifizierte Entlastende Versorgungsassistenz (EVA)

Nähere Informationen über die Spezialisierungsqualifikation unter www.akademie-wl.de/eva



Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
 Tel. 0251 929-2225 / -2238 oder per E-Mail fortbildung-mfa@aekwl.de



ÄRZTLICHE WEITERBILDUNG

#5

KOMPETENZEN IM ELOGBUCH BESTÄTIGEN LASSEN



OB JASMIN MIR BEIM ELOGBUCH WEITERHELFFEN KANN? SIE KENNT SICH ZIEMLICH GUT AUS.

HALLO JASMIN, ICH WILL MIR JETZT MEINE DOKU VON MEINER CHEFIN IM ELOGBUCH BESTÄTIGEN LASSEN*. WIE MACH ICH DAS AM BESTEN?

HEY ROBERT. DIE FREIGABE SELBST IST KEIN PROBLEM, DU MUSST IN DEINEM ELOGBUCH NUR AUF DEN BUTTON „FREIGABE“ DRÜCKEN. DAS WANN UND WIE SPRICH VORHER MIT DEINER CHEFIN AB.

WIR SOLLEN DEM CHEF DAS ELOGBUCH ZWEI WOCHEN VOR DEM WEITERBILDUNGSGESPRÄCH FREIGEBEN – AUF DEM AKTUELLSTEN STAND.



DANN SPRECHE ICH MAL MEINE CHEFIN AN, WIE SIE DAS MÖCHTE. ABER ICH KANN DIE DOKUMENTATION JA AUCH NOCH KURZ VOR DEM GESPRÄCH MACHEN, ODER?

GRUNDSÄTZLICH SCHON, ABER SIE SIEHT ES DANN NICHT. SIE SIEHT NUR DAS, WAS DU ZUM ZEITPUNKT DER FREIGABE DOKUMENTIERT HATTEST. ALLES, WAS DANACH EINGETRAGEN WIRD, MUSS ERNEUT FREIGEgeben WERDEN. ALSO AM BESTEN ERST HAUSAUFGABEN ERLEDIGEN UND DANN FREIGEBEN.

CAUTION



DASS ICH MEINE WEITERBILDUNG IN EINER PRAXIS ABSOLVIERE, GEFIEL JASMIN ...



ACH, AMBULANTE WEITERBILDUNG, DANN HAST DU JA EINE 1:1-BETREUUNG. WIE SIEHT DENN DIE BEFUGNIS DEINER CHEFIN AUS, IST DIE EINGESCHRÄNKT? ODER KANNST DU DORT ALLE GEFORDERTEN WEITERBILDUNGSKOMPETENZEN ERWERBEN?

*MINDESTENS EINMAL JÄHRLICH UND BEI BEENDIGUNG EINES WEITERBILDUNGSABSCHNITTES IST DER WEITERBILDUNGSSTAND IM ELOGBUCH DURCH DIE BEFUGTEN ZU BESTÄTIGEN.

(§ 8 (1) WO DER ÄKWL)

DAS KONNTE ICH NICHT, ABER WIE ICH DEN UMFANG DER BEFUGNIS MEINER CHEFIN CHECKE, WUSSTE ICH.

BEFUGNIS ANSEHEN

DR. MUSTERÄRZTIN
FÄ ALLGEMEINMEDIZIN
...

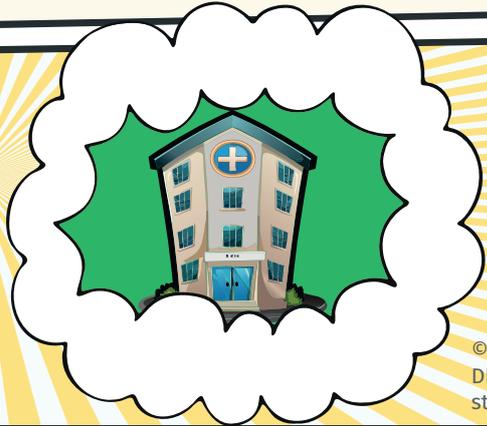
WEITERBILDUNGSPROGRAMM
KOMPETENZMATRIX
EVA-ERGEBNISBERICHT
...

CLICK HERE

HIER IST AUFGELISTET, WELCHE INHALTE SIE VERMITTELN KANN. NUR DIESE KOMPETENZEN* DARF SIE IM ELOGBUCH BESTÄTIGEN.

* BETRIFFT VOR ALLEM HANDLUNGSKOMPETENZEN.

EINEN PLAN FÜR DANACH HABE ICH AUCH SCHON: NACH ZWEI JAHREN WECHSELE ICH DIE WEITERBILDUNGSSTELLE, UM DIE KOMPETENZEN, DIE MIR NOCH FEHLEN, AN EINER ANDEREN STÄTTE ZU ERWERBEN. ZUM GLÜCK IST DIE PRAXIS GUT VERNETZT UND ICH HABE SCHON KONTAKTE ZU STATIONÄR BEFUGTEN.



Prävention für pflegende An- und Zugehörige in Nordrhein-Westfalen

Angebote der Unfallkasse NRW

Von Martin Schieron,
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

In Nordrhein-Westfalen gibt es aktuell mindestens 2,4 Millionen pflegende An- und Zugehörige. Damit sind Personen gemeint, die sich nicht gewerblich um eine pflegebedürftige Person im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes (SGB XI) kümmern. Unter bestimmten Voraussetzungen sind pflegende An- und Zugehörige dabei beitragsfrei gesetzlich unfallversichert (<https://repos.rms2cdn.de/files/media-library/nfp/sicheres-arbeiten-hauslichen-pflege.pdf>). Die Beiträge werden über die öffentliche Hand finanziert. Daher ist in der Regel auch der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand dafür zuständig. In NRW ist dies die Unfallkasse NRW (UK NRW).

Entsprechend dem SGB VII (Gesetzliche Unfallversicherung) sind Prävention, Rehabilitation und Entschädigung von Arbeitsunfällen, Berufsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren die Aufgaben der Unfallkasse NRW. Rehabilitations- und Entschädigungsleistungen stehen nur versicherten Personen zu. Präventionsleistungen erreichen häufig viel mehr Bürgerinnen und Bürger.

Tipps für die „pflegesichere“ Wohnung

Die Unfallkasse NRW ist seit knapp 30 Jahren mit der Prävention und Gesundheitsförderung für „Pflegende An- und Zugehörige“ befasst. Für die An- und Zugehörigen selbst werden viele Information bereitgestellt – digital (s. Abb.), aber auch in analoger Form. Neben Broschüren und Checklisten sind dies vor allem zwei Internetportale. Ein Portal informiert insbesondere zum Erhalt der eigenen Gesundheit. Das andere Portal gibt viele Hinweise zur Gestaltung „pflegesicherer“ Wohnungen und Häuser.

Ein weiteres Portal richtet sich an Beratende. Damit sind Personen gemeint, die in ihrer täglichen Arbeit mit pflegenden An- und Zugehörigen in Kontakt kommen. Dies

Unsere Portale zum Gesundheitsschutz für pflegende Angehörige und Beratende



Zu Hause pflegen
Das Portal für Sicherheit und Gesundheit für pflegende An- und Zugehörige

Sie pflegen privat als Angehörige oder Angehöriger Ihre Mutter, Ihren Partner oder eine andere Person? Dann finden Sie auf diesem Portal viele Anregungen und Hinweise, wie Sie die Pflege und Betreuung gut bewältigen können und dabei selbst gesund bleiben!

[Zum Portal](#) [Infofilm ansehen](#)



Das Portal für Beratung
zur Sicherheit und Gesundheit in der häuslichen Pflege

Sie beraten informell Pflegende? Dann finden Sie auf diesem Portal viele Informationen und Arbeitsmaterialien für Ihre Beratungstätigkeit. Dazu gehören auch aktuelle Neuigkeiten aus dem Themenfeld und kostenlose Angebote für Ihre eigene Fort- und Weiterbildung.

[Zum Portal](#) [Infofilm ansehen](#)



Sicheres Pflegen zu Hause

Auf diesem Portal führen wir Sie durch ein interaktives Haus und zeigen auf, wie Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung „pflegesicherer“ gestalten können. Wir gehen auch auf Besonderheiten der Barrierefreiheit sowie der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz ein.

[Zum Portal](#)



Interaktive Handlungshilfe

Unsere „Interaktive Handlungshilfe“ zur Organisation der häuslichen Pflege und Betreuung unterstützt Sie, wenn Sie vor der Überlegung stehen, eine Angehörige oder einen Angehörigen zu pflegen. Sie können z. B. Ihr eigenes Unterstützungsnetzwerk zusammenstellen und mithilfe eines Tagesplans Ihren Tagesablauf organisieren und Unterstützende einplanen.

[Zur Handlungshilfe](#)

Internetangebote der UK NRW für pflegende Angehörige

können z. B. Mitarbeitende in ambulanten Pflegediensten, kommunalen Pflegeberatungsstellen aber eben auch in ärztlichen Praxen sein. Für diese Beratenden stellt die UK NRW zusätzliche Informationen und Instrumente zur Beratung zur Verfügung. Dazu gehören auch kostenfreie Seminare. Dies sind beispielsweise Seminare zum Umgang mit Demenz oder Trauer oder auch zu kommunikativen Grundlagen der Beratung. Dazu sind auch Medizinische Fachangestellte aus ärztlichen Praxen herzlich eingeladen. Das Seminarprogramm für das Jahr 2025 ist unter <https://nfp.rms2cdn.de/nfp/artikeldokumente/seminarflyer.pdf> einsehbar. Die Seminare für das Jahr 2026 werden im Herbst dort einsehbar sein.

Die Unfallkasse NRW stellt seit Juni 2025 das neue Magazin für pflegende Angehörige „Ich Pflege“ zur Verfügung. Es kann einerseits kostenlos heruntergeladen werden

(<https://mediathek.rmsportal.de/library?format=10>). Wer das Magazin beispielsweise in der eigenen Praxis auslegen oder zur kostenlosen Mitnahme bereitstellen möchte, kann es kostenlos bei der UK NRW bestellen (aboservice@uknrw.de).

8. SEPTEMBER

Am 8. September ist der Tag der pflegenden Angehörigen.

Die Unfallkasse NRW wird an einem Stand in der Düsseldorfer Altstadt über Möglichkeiten der Gesunderhaltung während der Pflege informieren.

Schwangerschaftstest mit Gerste und Weizen

Heilkunde im Alten Ägypten vor etwa 5000 Jahren

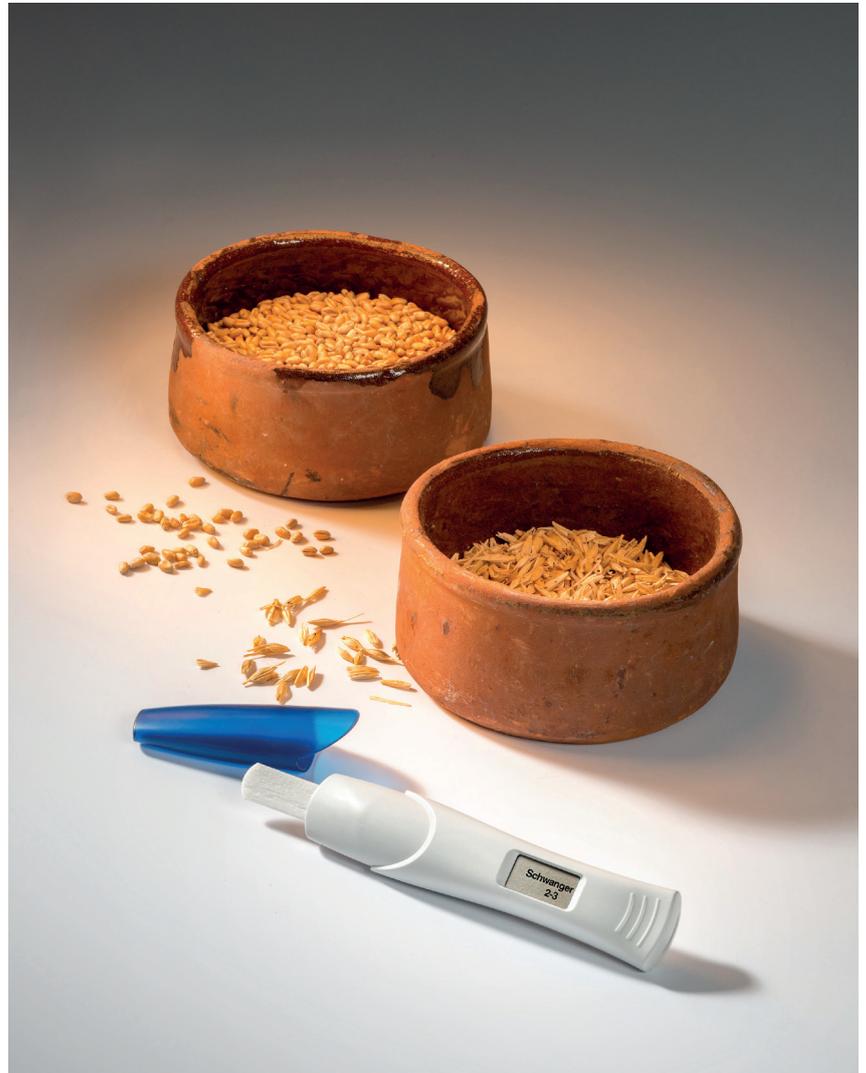
Von Cherif Taha, Castrop-Rauxel

Die gesamte medizinische Weisheit des Alten Ägyptens wurde auf Papyrusrollen festgehalten, weshalb sie als die Vorläufer moderner Bücher gelten. Bislang wurden in Ägypten acht medizinische Papyri entdeckt, die Einblicke in das heilkundliche Wissen jener Zeit gewähren. Es ist jedoch anzunehmen, dass es weit mehr solcher Schriften gab. Der Inhalt dieser Rollen zeugt von der erstaunlichen Fachkenntnis der altägyptischen Mediziner. Ihr Wissen legte den Grundstein für zahlreiche Prinzipien der modernen Medizin. Die Papyri enthalten detaillierte Beschreibungen von Krankheitsbildern, Behandlungsmethoden, Rezepturen für Heilmittel sowie diagnostische Ansätze.

Neben diesen medizinisch fundierten Schriften wurden auch Papyri gefunden, die aus wissenschaftlicher Sicht von geringerem Interesse sind. Sie enthalten magische Beschwörungen und Gebete, die von Priestern an die Götter gerichtet wurden, um Krankheitsdämonen zu vertreiben. Während solcher Rituale verbrannten die Priester Weihrauch, um die Heilung der Patienten zu fördern. Heute sind diese kostbaren medizinischen Schriftrollen in Museen auf der ganzen Welt zu finden. Sie tragen die Namen ihrer Übersetzer, Fundorte oder Aufbewahrungsorte. In Deutschland befinden sich zwei dieser bedeutenden Dokumente: der Ebers-Papyrus und der Berlin-Papyrus.

Der Ebers-Papyrus

Der Ebers-Papyrus wurde im Jahr 1873 von dem deutschen Ägyptologen Georg Ebers (1837–1898) erworben und wird seither an der Universität Leipzig aufbewahrt. Bereits 1875 übersetzte Ebers den Text ins Deutsche. Mit einer Länge von 20,03 Metern und einer Breite von 30 Zentimetern ist er der umfangreichste und am besten erhaltene medizinische Papyrus der Antike. In seinen Texten finden sich Hinweise auf einen König der ersten Dynastie, was darauf schließen lässt, dass die Ursprünge des Manuskripts auf etwa 3000 v. Chr. datiert werden kön-



Weizen- und Gerstenkörner spielten eine zentrale Rolle beim altägyptischen Schwangerschaftstest.

Foto: privat

nen – somit ist es rund 5000 Jahre alt. Bemerkenswert ist der nahezu unversehrte Zustand des Papyrus, der vollständige Abhandlungen über Orthopädie, Innere Medizin und spezielle Krankheitsbilder enthält. Seine Texte vermitteln einen tiefen Einblick in das medizinische Wissen und die Heilkunst des Alten Ägyptens.

Keimt das Getreide?

Bereits die alten Ägypter verfügten über eine Methode zur Feststellung einer Schwangerschaft. Frauen, bei denen eine

Schwangerschaft vermutet wurde, mussten täglich Urinproben abgeben. Diese wurden auf zwei getrennte Behälter mit Getreidekörnern verteilt – einer enthielt Weizen, der andere Gerste.

Begann der Weizen nach einigen Tagen zu keimen, galt dies als Zeichen für eine Schwangerschaft und deutete auf die Geburt eines Mädchens hin. Keimte hingegen die Gerste, wurde ebenfalls eine Schwangerschaft bestätigt – mit der Prognose, dass die Frau einen Jungen zur Welt bringen würde. Blieb das Getreide ohne Keimung, war

eine Schwangerschaft ausgeschlossen. Dieses Verfahren wird im Kahun-Papyrus, einer der ältesten gynäkologischen Schriften der Menschheitsgeschichte, beschrieben.

Wissenschaftliche Überprüfung und moderne Parallelen

Im Jahr 1963 überprüften Wissenschaftler diese Methode und stellten fest, dass bei etwa 70 Prozent der schwangeren Probandinnen das Getreide tatsächlich keimte. Die Forscher vermuteten, dass genetische Veränderungen des Getreides im Laufe der Jahrhunderte die Erfolgsquote beeinflusst haben könnten.

Auch heute beruht der moderne Schwangerschaftstest noch auf einer Urinprobe – allerdings in digitalisierter Form und mit wesentlich präziserer Diagnostik. Die altägyptische Methode zur Geschlechtsbestimmung des ungeborenen Kindes wurde hingegen von der Ultraschalltechnik abgelöst.

Biologische Erklärung

Die wissenschaftlich plausibelste Deutung des altägyptischen Schwangerschaftstests beruht auf dem Hormon Humanes Choriongonadotropin (hCG), das im Urin schwangerer Frauen enthalten ist. Es könnte die Keimung der Getreidesamen begünstigt haben. Dieses Hormon besitzt einen Kohlenhydratanteil von etwa 30 Prozent seines Molekulargewichts, der aus komplexen Zuckerstrukturen besteht – einem Prozess, der als Glykosylierung bezeichnet wird.

Bedeutung in der Geschichte der Medizin

Dies ist einer der frühesten dokumentierten Schwangerschaftstests und zeigt, dass die Ägypter bereits ein erstaunliches Wissen über biologische Prozesse hatten. Er blieb in einigen Kulturen bis ins 20. Jahrhundert in Verwendung, bevor moderne Tests mit Antikörpern gegen hCG entwickelt wurden.

Altägyptischer Fruchtbarkeitstest

Wenn eine Frau trotz wiederholter Versuche nicht schwanger wurde, suchte sie einen Arzt auf, um die Ursache zu ergründen. Die damaligen Untersuchungsmethoden erschienen aus heutiger Sicht ungewöhnlich, doch sie entsprachen dem medizinischen Wissen

und den verfügbaren Mitteln des alten Ägyptens. Ohne moderne Instrumente wie Röntgenapparate oder Ultraschall war der Arzt gezwungen, sich auf einfache, aber effektive Methoden zu verlassen – in diesem Fall auf Zwiebeln oder Knoblauch.

Im Papyrus Kahun findet sich unter Beschreibung Nr. 28 folgende Anweisung: *„Du sollst eine Knolle Zwiebel oder Knoblauch in den Bauch geben. Wenn du ihn riechst, so sprich: Sie wird gebären. Wenn du ihn weder in ihrer Nase noch in ihrem Mund wahrnimmst, dann wird sie niemals gebären.“*

Die Untersuchung verlief folgendermaßen: Der Arzt platzierte ein Stück Zwiebel oder eine Zehe Knoblauch in der Scheide der Frau. Nach sechs bis sieben Stunden überprüfte er, ob sich der charakteristische Geruch in ihrem Atem oder an ihrer Nase nachweisen ließ. War dies der Fall, galt die Frau als gesund, und die Ursache der Kinderlosigkeit wurde eher beim Mann vermutet. blieb der Geruch jedoch aus, deutete dies auf eine gesundheitliche Einschränkung der Frau hin, die eine Empfängnis verhinderte.

Diese Methode basierte auf der Annahme, dass die weiblichen Fortpflanzungsorgane durchlässig genug sein müssten, um Gerüche bis zur Mundhöhle zu transportieren. Auch wenn diese Vorstellung nach heutigem medizinischem Verständnis überholt ist, zeugt sie doch von der erstaunlichen Beobachtungsgabe und der kreativen Herangehensweise der altägyptischen Ärzte an medizinische Fragestellungen.

Die biologische Erklärung für diese Beobachtung könnte auf mehrere Faktoren zurückzuführen sein:

1. Durchlässigkeit des Gebärmutterhalses und aufsteigende Gase: In gesunden reproduktiven Organen ist der Gebärmutterhals (Zervix) zumindest teilweise durchlässig. Ätherische Öle und flüchtige Schwefelverbindungen aus Knoblauch oder Zwiebeln könnten über die Vaginalschleimhaut aufgenommen und über die Gebärmutter in den Körper weitergeleitet werden. Falls der Gebärmutterhals verstopft oder pathologisch verändert ist (z. B. durch Infektionen, Vernarbungen oder hormonelle Störungen), könnte dies den Transport der Stoffe behindern.

2. Blutkreislauf und Lymphsystem: Knoblauch enthält stark riechende, fettlösliche

Schwefelverbindungen wie Allicin, die sehr schnell über die Schleimhäute aufgenommen und über das Blut oder Lymphsystem transportiert werden. Diese Stoffe können sich in der Lunge anreichern und mit der Atemluft wieder abgegeben werden. Das ist der gleiche Mechanismus, der dazu führt, dass Menschen nach dem Verzehr von Knoblauch eine anhaltende „Knoblauchfahne“ haben.

3. Druckverhältnisse im Körper: Unter bestimmten Bedingungen könnten Gase entlang der natürlichen Körperhöhlen und Gewebespalten aufsteigen. Es gibt Theorien, dass in seltenen Fällen flüchtige Verbindungen über den Gebärmutterhals, den Uterus und die Eileiter bis in die Bauchhöhle gelangen und dann durch das Zwerchfell nach oben diffundieren könnten.

4. Kombination aus Geruchsempfindlichkeit und subjektiver Wahrnehmung: Es könnte auch sein, dass der Arzt durch den Placebo-Effekt oder eine verstärkte Erwartungshaltung den Knoblauchgeruch „wahrgenommen“ hat. Die altägyptischen Mediziner hatten eine stark empirische Herangehensweise, die oft auf wiederholter Erfahrung basierte, jedoch nicht immer einer modernen wissenschaftlichen Überprüfung standhält.

Moderne Bewertung

Diese Methode ist aus heutiger Sicht medizinisch nicht zuverlässig. Erkrankungen wie eine verschlossene Zervix, Infektionen oder hormonelle Probleme könnten den Transport der Geruchsstoffe beeinflussen, aber es gibt keine sichere Verbindung zwischen diesem Test und einer tatsächlichen Unfruchtbarkeit. Dennoch zeigt der Test das altägyptische Verständnis des Körpers als ein System von verbundenen Kanälen und Wegen – eine Vorstellung, die sich auch in anderen alten Medizinsystemen wiederfindet.


GLÜCKWUNSCH
Zum 103. Geburtstag

Dr. med. Lotte Heller,
Gütersloh 29.10.1922

Zum 97. Geburtstag

Dr. med. Werner Leimkühler,
Gütersloh 17.10.1928

Zum 94. Geburtstag

Dr. med. Wolfgang Grote,
Hagen 04.10.1931

Dr. med. Elisabeth Diebold,
Oelde 15.10.1931

Zum 93. Geburtstag

Irene Banach,
Recklinghausen 23.10.1932

Zum 92. Geburtstag

Prof. Dr. med. Ulrich Gleich-
mann, Bad Oeynhausen
02.10.1933

Dr. med. Magdalene Hermann,
Bielefeld 07.10.1933

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Wilhelm Schwindt,
Bielefeld 21.10.1935

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Dietrich Sauerwald,
Wilnsdorf 05.09.1940

Dr. med. Ursula Broll-
von Horn, Steinhagen
05.10.1940

Dr. med. Dietrich Schneider,
Paderborn 04.10.1940

Dr. med. Siegfried Rammoser,
Halver 12.10.1940

Dr. med. Heinz Bongards,
Bielefeld 21.10.1940

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Siegm. Mölle,
Porta Westfalica 16.08.1945

MUDr.(SK) Ghaleb Hichme,
Recklinghausen 11.10.1945

Dr. med. Georg Neemann,
Münster 10.10.1945

Dr. med. Eva Brigitte Möbitz-
Graul, Bielefeld 22.10.1945

Zum 75. Geburtstag

Basem Al-Ghoul,
Bad Lippspringe 04.10.1950

Eberhard Bode,
Waltrop 03.10.1950

Dr. med. Hans-Georg Kreul,
Gevensberg 04.10.1950

Hubert Wiegink,
Coesfeld 09.10.1950

Dr. med. Matthias Flock,
Warendorf 10.10.1950

Dr. med. Yashar Altay,
Dortmund 13.10.1950

Dr. med. Wilfried Nolte,
Bochum 14.10.1950

Dr. med. Ursula Schüwer,
Sprockhövel 16.10.1950

Dr. med. Jan-Peter Cap,
Beckum 20.10.1950

Dr. med. Dipl.-Theol.
Manfred Diensberg,
Wetter 22.10.1950

Priv.-Doz. Dr. med. Peter Beyer,
Dinslaken 27.10.1950

Dr. med. Christoph Broy,
Bochum 27.10.1950

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Michael Herr,
Schwerte 01.10.1955

Dr. med. Hartmut Müller,
Unna 05.10.1955

Dr. med. Renate Weskamp,
Kamen 05.10.1955

Dr. med. Claus-Heinrich
Witteck, Detmold 07.10.1955



©Victoria Schaad — stock.adobe.com

Dr. med. Siegfried Falck,
Menden 10.10.1955

Dr. med. Norbert Schlicht,
Soest 10.10.1955

Dr. med. Martin Schlüter,
Telgte 19.10.1955

Dr. med. Frank Söllner,
Marsberg 19.10.1955

Dr. med. Peter Maria Gromot-
ka, Minden 20.10.1955

Dr. med. Stephan Reichelt,
Münster 20.10.1955

Dr. med. Gunhild Wöllner,
Bad Salzuflen 23.10.1955

Ernst-Thomas Kuhlmann,
Castrop-Rauxel 25.10.1955

Dr. med. Dieter Olbrich,
Blomberg 26.10.1955

Dr. med. Johann Schmitt,
Münster 27.10.1955

Dr. med. Michael Dietenmaier,
Lemgo 30.10.1955

Dr. med. Carl Christian Füllers-
Gutjahr, Gevelsberg 30.10.1955

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Dipl.-Phys. Paul
Wieneke, Münster 01.10.1960

Jürgen Egbring,
Münster 03.10.1960

Dr. med. Hans-Bernd Rickert,
Münster 06.10.1960

Dr. med. Kunibert Latos,
Unna 07.10.1960

Priv.-Doz. Dr. med. Christian
Müller-Mai, Lünen 09.10.1960

Dr. med. Stefan Nolte,
Lüdenscheid 09.10.1960

Dr. med. Nuray Öрге,
Münster 09.10.1960

Jörg Struthoff,
Lippstadt 09.10.1960

Dr. med. Andrea Marx,
Gelsenkirchen 11.10.1960

Dr. med. Ingrid Meyer,
Lübbecke 13.10.1960

Dr. med. Olaf Struckmeier,
Herten 14.10.1960

Dr. med. Heidemarie Adolph,
Iserlohn 15.10.1960

Dr. med. Joachim Tyws,
Essen 15.10.1960

Larissa Au,
Dortmund 17.10.1960

Dr. med. Hans-Hermann Neu,
Soest 20.10.1960

Thomas Roden,
Werl 20.10.1960

Hans Peter Siebel,
Iserlohn 21.10.1960

Dr. med. Wolfgang Vorwerk,
Recklinghausen 21.10.1960

Dr. med. Astrid Winkelmann,
Harsewinkel 21.10.1960

Dr. med. Gerhard Hildenbrand,
Lüdenscheid 26.10.1960

Dr. med. Georg Papathanassiou,
Schwerte 24.10.1960

Dr. med. Gerhard Dankwarth,
Gütersloh 28.10.1960

Ralf Will,
Iserlohn 29.10.1960



Ausnahmsweise nicht hinter der Kamera, sondern selbst im Bild: Dr. Hans-Peter Franken bei einem Einsatz der German Doctors auf den Philippinen. Foto: privat

Trauer um Dr. Hans-Peter Franken

Die westfälisch-lippische Ärzteschaft trauert um Dr. Hans-Peter Franken: Der Kinder- und Jugendarzt aus dem münsterländischen Oelde verstarb am 1. August 2025 im Alter von 81 Jahren.

Am 19. Dezember 1944 in Oelde geboren, erwarb Dr. Franken 1982 die Anerkennung als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, 1985 für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie 1995 für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. Für die Ärztekammer arbeitete er ehrenamtlich als Prüfer/Fachbegutachter im Weiterbildungswesen.

Von 1985 bis 2011 war Dr. Franken in seiner Praxis in Oelde niedergelassen – das Engagement für seine jungen Patientinnen und Patienten reichte jedoch weit über die Grenzen seiner Heimatstadt hinaus.

Bereits seit den 1970er Jahren verband Hans-Peter Franken die Leidenschaft für fremde Kulturen mit dem Wunsch, als Arzt humanitäre Hilfe zu leisten. 1977 erwarb er die Zusatzbezeichnung Tropenmedizin, er war mehrere Jahre mit dem damaligen Deutschen Ent-

wicklungsdienst im Amazonas-Quellgebiet in Ecuador tätig.

Seit 1988 nahm sich Dr. Franken immer wieder Zeit für mehrwöchige Einsätze mit den „German Doctors“, die im Laufe der Jahrzehnte nach Dutzenden zählten und z. B. nach Indien, auf die Philippinen und in zahlreiche Krisenregionen in der ganzen Welt führten.

Mit dieser Arbeit, berichtete Dr. Franken einmal über seine Motivation zu helfen, habe er etwas von seinem Lebensglück abgeben wollen. Seine Erlebnisse im Einsatz hielt er dauerhaft fest: Bei seinen Einsätzen hatte Dr. Franken stets eine Kamera im Gepäck. Eine minimale technische Ausstattung reichte dem Kinderarzt, um in den verschiedensten Situationen Leid, Hunger, Angst und Verzweiflung der Menschen zu dokumentieren – aber auch große Freude, Dankbarkeit und eine ungeheure Vielfalt der Kulturen. So entstand über Jahrzehnte ein Bilderschatz, den Hans-Peter Franken unter anderem bei mehreren Foto-Ausstellungen im Ärztehaus in Münster zugänglich machte und so seine Erlebnisse eindrucksvoll teilte.

TRAUER

Dr. med. Gerald Storcks, Ahaus *05.05.1965	†02.06.2025
Dr. med. Anna-Angelika Anemüller, Bad Sassendorf *15.05.1939	†08.06.2025
Roberto Bas-Martinez, Hemer *05.06.1928	†13.06.2025
Emil Badaj, Hagen *21.03.1944	†24.06.2025
Dr. med. Ursula Lindner, Marl *09.03.1937	†01.07.2025
Dr. med. Wilhelm Sperlbaum, Soest *06.12.1931	†08.07.2025

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ärztekammer Westfalen-Lippe
Gartenstraße 210–214
48147 Münster, Tel. 0251 929-0
E-Mail: posteingang@aeowl.de
Internet: www.aeowl.de

Redaktion:
Ärztekammer Westfalen-Lippe
Klaus Dercks
Postfach 4067
48022 Münster
Tel. 0251 929-2102/-2103
Fax 0251 929-2149
E-Mail:
kommunikation@aeowl.de

Verlag und Druck:
IVD GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 240
49479 Ibbenbüren
Tel. 05451 933-450
Fax 05451 933-195
E-Mail: verlag@ivd.de
Internet: www.ivd.de

Geschäftsführer:
Ralph Grummel,
Jürgen Menger

Anzeigenverwaltung:
Elke Adick
ISSN-0340-5257

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der jährliche Bezugspreis 81,00 € einschließlich Mehrwertsteuer und Zustellgebühr.

Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Titelbild:
[lpuwadol – stock.adobe.com](http://lpuwadol-stock.adobe.com)



Mit Leidenschaft im Ehrenamt aktiv: Glückwunsch an Dr. Ulrich Oberschelp zum 80. Geburtstag

Am liebsten ist er mit vollen Segeln unterwegs – und dass die nautische Expertise eines begeisterten Seglers auch beim Kurshalten in der ärztlichen Berufspolitik von Vorteil ist, hat Dr. Ulrich Oberschelp über Jahre hinweg immer wieder bewiesen. Am 20. September feiert das langjährige Mitglied der Kammerversammlung der ÄKWL seinen 80. Geburtstag.

1945 in Bielefeld geboren, erkundete Dr. Oberschelp zunächst die verschiedenen Facetten des Arztberufs, bevor er sich 1985 als Orthopäde in Hamm niederließ. Vorausgegangen waren 1973 das medizinische Staatsexamen und die Promotion in Berlin, Assistenzarztstellen in Berlin, Geseke, Hamm und Sendenhorst sowie die orthopädische Chefarztstelle am Bundeswehrkrankenhaus Hamm. Seit 2011 betreut er Patientinnen und

Patienten in seiner Privatpraxis in Werne. Seit 2014 übernimmt er als Ärztlicher Direktor und Chefarzt Verantwortung in der Isomed Gruppe und der Reha Kamen am Hellmig-Krankenhaus Kamen.

Neben dem Arztberuf engagiert sich Dr. Oberschelp vielseitig und mit Leidenschaft: 1997 wurde der Facharzt für Orthopäde erstmals in die Kammerversammlung der ÄKWL gewählt, der er bis 2014 ununterbrochen angehörte. Schwerpunkte seiner Ausschusstätigkeit waren die sektorübergreifende Versorgung und die ärztliche Weiterbildung. Daneben war er viele Jahre lang als Weiterbildungsprüfer für Orthopädie und Akupunktur sowie als Gutachter für die Gutachterkommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe tätig. Über vier Amtszeiten hinweg war Dr. Oberschelp in der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-

Lippe aktiv. Von 2007 bis 2012 gehörte auch der NAV-Virchow-Bund zu seinem Wirkungskreis.

Als stellvertretender Landesverbandsvorsitzender übernahm er Verantwortung und brachte seine Standpunkte mit Klarheit und Überzeugungskraft ein. Beim Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie setzte er sich an der Verbandsspitze in Westfalen-Lippe ein und war für seine Kolleginnen und Kollegen im Altkreis Unna ein verlässlicher Ansprechpartner. Sein ehrenamtliches Engagement bleibt ungebrochen: Für den Lions Club International setzt sich Dr. Ulrich Oberschelp seit vielen Jahren für humanitä-

re Zwecke ein und verwirklicht Hilfsprojekte in der Region und weltweit. Ganz besonders hat er sich für das Projekt Sight First eingesetzt und viele Spenden für den Bau von Kinderaugenkliniken in mehr als zehn Staaten in Afrika generiert. Für zwei Amtszeiten wurde der Facharzt für Orthopäde zum Distrikt-Governor im Lions-Distrikt 111 Westfalen-Ruhr gewählt.

Trotz seines vielfältigen Engagements nimmt sich der Jubilar stets Zeit für seine maritime Leidenschaft. Gemeinsam mit seiner Frau hat Dr. Oberschelp im Laufe der Jahre nahezu alle Weltmeere bereist.



Dr. Ulrich Oberschelp

Dr. Heinz-Jürgen Hübner wird 70

GLÜCKWUNSCH UND TRAUER

In der Rubrik „Glückwunsch“ und „Trauer“ veröffentlicht das Westfälische Ärzteblatt nur die Namen der Ärztinnen und Ärzte, die ausdrücklich ihr Einverständnis gegeben haben. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung Ihres Geburts- und/oder Sterbedatums online über das Portal der Ärztekammer abzugeben (portal.aekwl.de, bitte kein „www.“ voranstellen) unter „mein Zugang“ – „meine Zustimmungen“.

Glückwünsche gehen an Dr. Heinz-Jürgen Hübner aus Paderborn: Der gebürtige Münsteraner wird am 16. September 70 Jahre alt.

Dr. Hübner ist seit 1989 in Paderborn als Dermatologe niedergelassen. Die Facharztanerkennung erhielt er 1987 nach Assistenzarztstationen im St. Josef-Hospital in Bochum und am Universitätsklinikum Bonn. Studiert und promoviert hatte er zuvor in Münster. 1988 bildete sich Dr. Hübner zudem als Allergologe weiter, es folgten Qualifikationen in Phlebologie, Umwelt- und Ernährungsmedizin.



Dr. Heinz-Jürgen Hübner

Dr. Hübner ist seit über zehn Jahren Mitglied im Bundesvorstand der Freien Ärzteschaft. Mit besonderem Unmut äußert er sich über die überbordende, geldverschlingende Bürokratie

im Gesundheitswesen. So haben nach seiner Meinung die überhohe Zahl der Krankenkassen (ca. 95 gesetzliche und ca. 40 private) und der üppig bezahlten Vorstände organisationslogisch keinen Sinn.

Dr. Hübner resümiert etwas ironisch: Die jeweiligen Gesundheitsminister möchten das Gesundheitssystem verbessern, aber weniger in Absprache mit den Ärzten, sondern mit den Kommunikationsexperten, die ihnen sagen, wie man sein Handeln als Minister erfolgreich darstellbar macht, um möglichst viele Wahlstimmen zu bekommen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

FÜR AKADEMIE-MITGLIEDER
EXKLUSIV-LOUNGE

- kostenlose zertifizierte Fortbildungsangebote
- Demo-Kurse
- Lernmaterialien
- Lehrvideos
- aktuelle Informationen zum Thema Fortbildung
- und vieles mehr

Mitglied werden und viele Vorteile genießen!

Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung gibt es unter www.akademie-wl.de/mitgliedschaft oder Tel. 0251 929-2204

Fortbildungsangebote

- Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche
- Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen
- Weiterbildungskurse
- Curriculare Fortbildungen
- Notfallmedizin
- Strahlenschutzkurse
- Hygiene und MPG
- Ultraschallkurse
- DMP-Veranstaltungen
- Qualitätsmanagement
- Workshops/Kurse/Seminare
- Forum Arzt und Gesundheit
- Fortbildungen für MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

Organisation

Vorsitzender:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Hugo Van Aken, Münster

Stv. Vorsitzender:
Univ.-Prof. Dr. med. Christoph Stellbrink,
Bielefeld

Leitung:
Christoph Ellers, B. A.

Geschäftsstelle:
Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster,
Postfach 4067, 48022 Münster
Fax 0251 929-2249
Mail akademie@aekwl.de
Internet www.akademie-wl.de

80 JAHRE FORT- UND WEITERBILDUNGSWOCHE

BORKUM 2026

25. APRIL BIS 3. MAI 2026

www.akademie-wl.de

Online-Fortbildungskatalog

Ausführliche Informationen über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL finden Sie im Online-Fortbildungskatalog:

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog

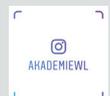
Akademie-Service-Hotline: 0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Akademiemitgliedschaft

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen s. S. 43

Die Akademie auf Facebook und Instagram

Liken Sie uns auf und folgen Sie uns auf



Fortbildungs- veranstaltungen im Überblick

A Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung	31	G Gendiagnostikgesetz (GenDG)	25, 35	Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert	30
Ärztliche Führung	31	Geriatrische Grundversorgung	32	Psychotherapie – Systemische Therapie	30
Ärztliche Leichenschau	40	Gesundheitsförderung und Prävention	25, 32		
Ärztliche Wundtherapie	35				
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	37	H Hämotherapie	33	Q Qigong Yangsheng	41, 42
ABS-beauftragter Arzt	31	Harnwegsinfektionen bei Kindern	25	R Refresherkurse	33, 39
Akupunktur	25, 26	Hautkrebs-Screening	35	Rehabilitationswesen	30
Allgemeine Fortbildungs- veranstaltungen	25, 26	HIV und andere sexuell über- tragbare Infektionen (STI)	25	Reisemedizinische Gesundheits- beratung	34
Allgemeine Informationen	43	Homöopathie	35		
Allgemeinmedizin	27	Hygiene	25, 28, 37	S Schlafbezogene	
Antibiotic Stewardship (ABS)	31	Hygienebeauftragter Arzt	28, 37	Atmungsstörungen	35
Arbeitsmedizin	27	Hypnose als Entspannungs- verfahren	28	Schmerzmedizinische Grundversorgung	34
Asthma bronchiale/COPD	25			Schmerztherapie	31
Autogenes Training	27	I Impfen	35	Sexualmedizin	30, 35
		Infektionskrankheiten	25	Sexuelle Gesundheit	35
		Instagram	23	Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern	25
				Sozialmedizin	30
B Balint-Gruppe	27	K Kindernotfälle	37	Spezialisierte schlafmedizinische Versorgung	35
Beatmung	25	Klin. Akut- und Notfallmedizin	36	Sportmedizin	25, 31
Betriebsmedizin	27	Klinische Studien	32	Strahlenschutzkurse	37
Bildungsscheck	43	Koronare Herzkrankheit	25	Stressbewältigung durch Achtsamkeit	41
		KPQM	40	Stressmedizin	34
		Krankenhaushygiene	28, 37	Studienleiterkurs	32
				Suchtmedizin	31
C Cancer Survivorship Care	40, 41	M Manuelle Medizin/Chirotherapie	28		
Curriculare Fortbildungen	31–35	Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	33	T Tapingverfahren	41
		Medizinethik	33	Telenotarzt/Telenotärztin	36
D Dermatologie	25	Medizinische Begutachtung	33	Transfusionsmedizin	32
Diabetes mellitus	25	Moderatorentraining Ethikberatung	41	Transgender	41
DMP (Asthma bronchiale/COPD – Diabetes mellitus – KHK)	25, 39	Moderieren/Moderationstechniken	40	Transplantationsbeauftragter Arzt	35
		Motivations- und Informations- schulung (BuS)	25, 41		
		MPG	37	U Ultraschallkurse	37–39
E EKG	40			U-Untersuchungen	25
eKursbuch		N Naturheilverfahren	29		
„PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“	25, 37	NAWL – Notarztfortbildung		V Verkehrsmedizinische	
„PRAKTISCHER ULTRASCHALL“	25, 37	Westfalen-Lippe	36	Begutachtung	34
eLearning-Angebote	25	Neurologie	25	Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen	25
EMDR	40	Notfall	25, 36, 37		
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie	32			W Weiterbildungskurse	26–31
Ernährungsmedizin	28	O Online-Quiz	25	Wirbelsäulen Interventionskurs	
Ernährungsmedizinische Grundversorgung	32	Osteopathische Verfahren	34	Workshops/Kurse/Seminare	40
EVA – Zusatzqualifikation „Entlastende Versorgungs- assistenz“	15	Organisation in der Notfallaufnahme	36		
		Organspende	25		
F Facebook	23				
Fehlermanagement/Qualitäts- management/Risikomanagement	40	P Palliativmedizin	29		
Fiberoptische Techniken	40	Patientenzentrierte			
Fortbildungs-App	26	Kommunikation	34		
Fortbildungsveranstaltungen/ Qualifikationen für MFA	33	Prüferkurs	32		
Forum Arzt und Gesundheit	41, 42	Psychiatrischer Notfall	36		
Führungskräftetraining	40	Psychosomatische Grundversorgung	29, 34		
		Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert	30		

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	----------------------

ELEARNING-ANGEBOTE

Die eLearning-Angebote der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL werden stetig ausgebaut und aktualisiert. Die Maßnahmen werden über die elektronische Lernplattform ILIAS angeboten.

<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>



Der Kurs entspricht den „Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer“



<ul style="list-style-type: none"> • Akupunktur – Modul 1 • Beatmung • Curriculum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs • Dermatologie in der Hausarztpraxis – Blickdiagnose/Dermatosen bei Systemerkrankungen (Online-Quiz) • Dermatoonkologie/Differenzialdiagnosen und Therapie (Online-Quiz) • DMP-spezifische Online-Fortbildungen – Asthma bronchiale/COPD/Diabetes mellitus/Koronare Herzkrankheit • Durchführung der Videosprechstunde • eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ • eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“ • eRefresher Aufbereitung von Medizinprodukten für MFA • eRefresher Hygiene für Ärzte/innen bzw. MFA • eRefresher Notfallmanagement für EVAs/NäPas 	<ul style="list-style-type: none"> • eRefresher Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (GenDG) • Ethik in der Medizin • Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie • Gesundheitsförderung und Prävention • Harnwegsinfektionen bei Kindern – Diagnostik, Therapie und Prophylaxe • HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) • Infektionskrankheiten • Motivations- und Informationsschulung – Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (Aufbauschulung) • Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen • Notfallmedizin für Ärzte/innen im Rettungsdienst und in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäter/innen, Angehörige der Pflegeberufe 	<ul style="list-style-type: none"> • Organspende - Ärztliche Aufklärung zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende • Praxisrelevantes aus der Neurologie • Privatliquidation Gebührenordnung Ärzte/GOÄ – Wissenswerte Grundlagen – Abrechnungsseminar für Ärzte/innen und MFA • Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter • Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern – Diagnostik und Prävention • Sportmedizin • Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen gemäß der Kinder-Richtlinie (2015)
--	---	--

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>



<p>Lungenkrebs 2025 – Was gibt es Neues? Früh & spät (Erkennen, adjuvant und langfristig Behandeln) Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte und Interessierte Wissenschaftliche Leitung: PD Dr. med. J. Groetzner, Lemgo, Dr. med. M. Brandes, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 10.09.2025!</p>	<p>Fr., 12.09.2025 15.30–18.45 Uhr Lernplattform ILIAS</p>	<p>M: kostenfrei N: 20,00</p>	<p>4</p>	<p>Lena Rimachi Romero -2243</p>	
<p>State of the HeART Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte und Interessierte Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. H. Reinecke, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 10.09.2025!</p>	<p>Sa., 17.09.2025 15.30–18.30 Uhr Münster, Park Akademie & Hotel, Roxeler Straße 349</p>	<p>M: 10,00 N: 40,00</p>	<p>3</p>	<p>Lena Rimachi Romero -2243</p>	
<p>18. Herne Beckenbodenseminar & mehr Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte und Interessierte Wissenschaftliche Leitung: L. Korca, Herne Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich</p>	<p>Mi., 24.09.2025 15.30–19.00 Uhr Herne, Evangelisches Krankenhaus Herne, Seminarzentrum, Wiescherstr. 24</p>	<p>M: 10,00 N: 40,00</p>	<p>4</p>	<p>Lena Rimachi Romero -2243</p>	
<p>Psychiatrische Diagnosen – Indikationen für den Einsatz von DiGA Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und Interessierte Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld</p>	<p>Mi., 24.09.2025 16.00–19:00 Uhr Lernplattform ILIAS</p>	<p>M: € 10,00 N: € 30,00</p>	<p>4</p>	<p>Lena Rimachi Romero -2243</p>	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Ethikforum 2025: Neue Arbeitswelt und die Realität der Versorgung – Chancen und Wandel Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte und Interessierte Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. B. Hanswille	Mi., 24.09.2025 16.30–20.00 Uhr Schwerte, Katholische Akademie Schwerte, Bergerhofweg 24		M: kostenfrei N: kostenfrei	4	Lena Rimachi Romero -2243	
Tinnitus – Interdisziplinäre Behandlungsansätze Hals-Nasen-Ohrenheilkunde trifft auf Psychiatrie/Psychotherapie Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Interessierte Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld	Mi., 29.10.2025 16.00–19.00 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 10,00 N: € 30,00	4	Lena Rimachi Romero -2243	
Geschlechterspezifische Medizin Zielgruppe: Ärzte/innen sowie Apotheker/innen Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. h. c. H. Van Aken, Münster, Dr. rer. nat. O. Schwalbe, Münster	Mi., 29.10.2025 16.00–19.00 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 10,00 N: € 30,00	4	Lena Rimachi Romero -2243	

WEITERBILDUNGSKURSE

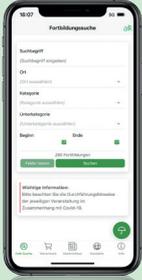
Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 21.09.2019, in Kraft getreten am 01.07.2020, zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatzbezeichnung anerkannt.

<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>



Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)

<p>Akupunktur (Module I–VII) Leitung: Prof. Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel</p> <p></p> <p>Hinweis: Der Nachweis des Moduls I ist Voraussetzung, um mit den Modulen II–VII fortzufahren, die dann in beliebiger Reihenfolge belegt werden können. Empfehlenswert ist es, zuerst die Module II–V zu belegen und dann die Module VI und VII.</p>	<p>Modul I (eLearning)</p> <p>Module II–V (Blended Learning): Modul II: Sa./So., auf Anfrage Modul III: Sa./So., 27./28.09.2025 Modul IV: Sa./So., 06./07.12.2025 Modul V: Sa./So., 21./22.02.2026 (zzgl. eLearning)</p> <p>Module VI und VII (Präsenz): Sa./So., 18./19.04.2026 und Sa./So., 20./21.06.2026 und Sa./So., 26./27.09.2026 und Januar 2027</p>	<p>Gelsenkirchen</p> <p></p>	<p>Modul I–V (je Modul): M: € 699,00 N: € 769,00</p> <p>Module VI und VII (je WE): M: € 599,00 N: € 659,00</p>	<p>Modul I: 48</p> <p>Module II–V (je Modul): 30</p> <p>Module VI und VII (je WE): 16</p>	<p>Guido Hüls -2210</p>	
---	--	---	--	---	-------------------------	---



Fortbildungs-App
mit funktionalen Neuerungen und Verbesserungen hinsichtlich einer optimalen Fort- und Weiterbildungssuche

Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Informationen zu allen Veranstaltungen, Ansprechpartner/innen, Anmeldeverfahren, Direktbuchung in Veranstaltungen, Pushnachrichten, Beantragung der Akademie-Mitgliedschaft etc.



Akademie




App Store Google Play

<https://www.akademie-wl.de/akademie/fortbildungs-app>

iPhone is trademark of Apple Inc.

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)						
Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (Module 1–3) Leitung: Prof. Dr. med. B. Huenges, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen	Modul 1: So. 26.04.–Fr. 01.05.2026 oder auf Anfrage  Modul 2 auf Anfrage oder Fr., 19.09.2025 und Fr., 26.09.2025 Modul 3: Fr./Sa., 07./08.11.2025 oder Sa., 22.11.2025 und Fr., 28.11.2025 und Fr., 05.12.2025  (jeweils zzgl. eLearning) (Einzelbuchung der Module möglich)	Borkum ILIAS Münster Haltern/ ILIAS Münster Haltern/ ILIAS	Modul 1: noch offen Modul 2: M: € 499,00 N: € 575,00 Modul 3: M: € 499,00 N: € 575,00	* 24 24	Astrid Gronau -2201	
Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)						
Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin (Module I–VI) Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Dr. med. S. Neumann, Bochum	  Beginn: September 2025 Ende: Februar 2026 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Bochum	(je Modul) M: € 995,00 N: € 1.145,00	84	Lisa Ritter -2209	
Fort- und Weiterbildung Autogenes Training (24 UE)						
Autogenes Training, weitere Entspannungs ver- fahren und körpertherapeutische Techniken als Top-Down Methoden zur Stress-, Emotions- und Span- nungsregulation Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Borken Hinweis: Den Teilnehmenden dieses Weiter- bildungskurses werden sechs Doppelstunden „Autogenes Training“ bescheinigt.	So., 26.04.–Fr., 01.05.2026	Borkum	M: € 595,00 N: € 695,00	24	Marcel Thiede -2211	
Fort- und Weiterbildung Balint-Gruppe (30 UE)						
Balint-Gruppe Leitung: Frau Dr. med. Dipl.-Psych. E. Ehmann- Hänsch, Lengerich Hinweis: Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	jeweils Mittwoch, 15.00–20.00 Uhr 19.11.2025, 28.01.2026, 25.02.2026, 25.03.2026, 06.05.2026	Münster 	M: € 865,00 N: € 995,00	35	Anja Huster -2202	
Balint-Gruppe Leitung: Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster Hinweis: Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 14.00–19.00 Uhr 14.11.2025, 05.12.2025, 12.12.2025, 16.01.2026, 30.01.2026	Münster 	M: € 865,00 N: € 995,00	35	Anja Huster -2202	
Balint-Gruppe Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Münster Hinweis: Anerkennungsfähig gem. Weiterbil- dungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 31.10.2025, 14.11.2025, 28.11.2025	Münster 	M: € 865,00 N: € 995,00	35	Anja Huster -2202	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren (240 UE)						
Naturheilverfahren (160 UE) (Module I bis IV) Leitung: Dr. med. S. Fey, Frau Dr. med. S. Müller, Hattingen  	Physische/ virtuelle Präsenz: Modul I: Fr./Sa., 16./17.01.2026 und Fr./Sa., 23./24.01.2026 Modul II: Fr./Sa., 20./21.02.2026 und Fr./Sa., 27./28.02.2026 Modul III: Fr./Sa., 15./16.01.2027 und Fr./Sa., 22./23.01.2027 Modul IV: Fr./Sa., 19./20.02.2027 und Fr./Sa., 26./27.02.2027 (zzgl. eLearning)	Hattingen/ ILIAS 	(je Modul) M: € 1.099,00 N: € 1.199,00	48	Marcel Thiede -2211	
Naturheilverfahren (80 UE) (Fallseminare – Module I bis IV) Leitung: Frau Dr. med. S. Müller, Dr. med. S. Fey, Hattingen	Fallseminarteil 1 (Modul I und II): Physische Präsenz: Fr., 20.03.–So., 22.03.2026 und Fr., 24.04.–So., 26.04.2026 Fallseminarteil 2 (Modul III und IV): Fr., 12.03.–So., 14.03.2027 und Fr., 16.04.–So., 18.04.2027	Hattingen	(je Fall- seminar- teil) M: € 1.150,00 N: € 1.265,00	40	Marcel Thiede -2211	
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)						
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf, Prof. Dr. med. Ph. Lenz, Dr. B. Dasch, Münster 	Virtuelle Präsenz: Fr., 16.01.–So., 18.01.2026 und Fr./Sa., 20./21.02.2026 (zzgl. eLearning) 	ILIAS (Standort Münster)	noch offen	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum, Dr. med. C.-D. Badrakhan, Moers, Frau Dr. med. K. Vogelsang, Herne, Frau T. Woiwod, Bochum 	Virtuelle Präsenz: Fr., 14.11.–So., 16.11.2025 und Fr., 12.12.– Sa., 13.12.2025 (zzgl. eLearning) 	ILIAS (Standort Bochum)	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Dr. M. D. (SU) B. Hait, Unna, Frau U. Prinz-Rogosch, Unna 	Präsenz-Termine: Fr., 06.02.–So., 08.02.2026 und Fr./Sa., 06./07.03.2026 (zzgl. eLearning)	Haltern am See 	noch offen	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Frau Dr. med. B. Bauer, Münster, Frau Dr. med. J. Krüger, Münster 	Präsenz-Termin: Mi., 12.11.–So., 16.11.2025 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Fallseminare unter Supervision) (120 UE)	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) M: € 1.199,00 N: € 1.350,00	je 40	Daniel Bussmann -2221	
Psychosomatische Grundversorgung (80 UE)						
Psychosomatische Grundversorgung (50 UE) Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung Leitung: Frau Dr. med. I. Aden, Braunschweig, C. Braun, Gelsenkirchen, Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster 	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 19.09./20.09.2025 und Fr./Sa., 10./11.10.2025 (zzgl. eLearning)	Haltern 	M: € 1.245,00 N: € 1.365,00	60	Anja Huster -2202	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Weiterbildung Psychotherapie						
Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert (51 UE) (Basiskurs III) Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Münster, Dr. med. Chr. Theiling, Lengerich	So., 26.04.–Fr., 01.05.2026	Borkum	M: € 1.195,00 N: € 1.375,00	*	Hendrik Petermann -2203	
Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert (51 UE) (Basiskurs III) Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	So., 26.04.–Fr., 01.05.2026	Borkum	M: € 1.195,00 N: € 1.375,00	*	Hendrik Petermann -2203	
Psychotherapie – Systemische Therapie (50 UE) (Basiskurs III) Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	So., 26.04.–Fr., 01.05.2026	Borkum	M: € 1.195,00 N: € 1.375,00	*	Hendrik Petermann -2203	
Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin (240 UE)						
Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin (44 UE) 	Fr./Sa., 19./20.09.2025 Fr./Sa., 31.10./01.11.2025	ILIAS	Modul I M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	57	Laura Issel -2208	
Modul II – Indikationsgebiete der Sexualmedizin, Krankheitsbilder und Störungslehre (40 UE)	auf Anfrage	Münster 	Modul II noch offen	47		
Modul III – Behandlungsprinzipien und Techniken in der Sexualmedizin (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Frau Dr. med. A. Potthoff, Dr. med. J. Signerski- Krieger, Bochum	auf Anfrage	Münster 	Modul III noch offen	43		
Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE)						
Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (Modul I/II und III/IV) (160 UE) Leitung: Dr. med. P. Dinse, Dr. med. M. Rieger, Frau Dr. med. S. Reck, Münster 	Modul I/II (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 07.09.– Fr., 18.09.2026 (inkl. eLearning)	Münster/ ILIAS 	(je Modul I/II und III/IV) € 535,00	96	Astrid Gronau -2201	
	Modul III/IV (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 09.11.– Fr., 20.11.2026 (inkl. eLearning)					
Sozialmedizin (Modul V/VI und VII/VIII) (160 UE) Leitung: Dr. med. O. Herberth, Moers, Dr. med. P. Dinse, Dr. med. M. Rieger, Frau Dr. med. S. Reck, Münster 	Modul V/VI (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 02.02.– Fr., 13.02.2026 (inkl. eLearning)	Münster/ ILIAS 	(je Modul V/VI und VII/VIII) € 535,00	96	Astrid Gronau -2201	
	Modul VII/VIII (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 09.03.– Fr., 20.03.2026 (inkl. eLearning)					

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE)						
Spezielle Schmerztherapie – „Gemeinsam gegen den Schmerz“ Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Münster, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Bochum, Univ.-Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Bochum	Präsenz-Termine: Modul I: Fr./Sa., 30./31.01.2026 Modul II: Fr./Sa., 29./30.05.2026 Modul III: Fr./Sa., 30./04.07.2026 Modul IV: Fr./Sa., 11./12.09.2026 (jeweils zzgl. eLearning)	Münster Bochum Münster Bochum	M: € 1.549,00 N: € 1.699,00	(je Modul) 20	Falk Schröder -2240	
Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (240 UE)						
Sportmedizin (64 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. K. Völker, Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reinsberger, Paderborn	So., 26.04.–Sa., 02.05.2026	Borkum	M: € 1.250,00 N: € 1.435,00	*	Marcel Thiede -2211	
Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE)						
Suchtmedizinische Grundversorgung (Bausteine I–V) Leitung: A. Lueg, Dortmund	Virtuelle Präsenz: Fr., 19.09.–So., 21.09.2025 und  Präsenz-Termin: Fr., 07.11.–Sa., 08.11.2025 (zzgl. eLearning)	ILIAS Münster	M: € 1.249,00 N: € 1.349,00	70	Hendrik Petermann -2203	

CURRICULARE FORTBILDUNGEN GEMÄSS CURRICULA DER BUNDESÄRZTEKAMMER						
						https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/
Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (28 UE) Leitung: Dr. med. D. Geyer, Brilon, PD Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. R. Demmel, Breckerfeld	Virtuelle Präsenz: Mi., 04.02.2026 und Sa., 07.03.2026 und Sa., 28.03.2026 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 675,00 N: € 745,00	36	Laura Issel -2208	
Ärztliche Führung (80 UE) Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer, Dr. med. Chr. Karl, Paderborn, Dr. med. M. Weniger, Hattingen, Frau Dr. med. B. Schulze Eilfing, Warendorf	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 30./31.01.2026 und Fr./Sa., 06./07.03.2026 und Fr./Sa., 08./09.05.2026 und Fr./Sa., 12./13.06.2026 (zzgl. eLearning)	Ascheberg	M: € 3.449,00 N: € 3.949,00	96	Andrej Schlobinski -2261	
Antibiotic Stewardship Rationale Antiinfektivastrategien (184 UE) Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster					Guido Hüls -2210	
Grundkurs zum ABS-Beauftragten: Modul I – Antiinfektiva (40 UE)	Präsenz-Termine: Mo./Di., 03./04.11.2025 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 699,00 N: € 799,00	52		
Aufbaukurs zum ABS-Experten: Modul II – Infektiologie (40 UE) Modul III – ABS (44 UE) Modul IV – Projektarbeit (40 UE) Modul V – Kolloquium (20 UE)	Beginn: Februar 2026 Ende: November 2026 (zzgl. eLearning)	Münster 	noch offen	53 53 44 20		

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation) Leitung: Frau Dr. med. K. A. Hameister, Unna, Dr. med. H. Petri, Siegen 	Präsenz-Termin: Mi., 05.11.–Fr., 07.11.2025 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 695,00 N: € 795,00 (exkl. Hospitation)	40	Andrej Schlobinski -2261	
Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 UE) Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen Hinweis: Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf den 100-Stunden-Kurs gemäß (Muster-) Kursbuch „Ernährungsmedizin“ zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Ernährungsmedizin“ anrechnungsfähig. 	Do., 09.10.– So., 12.10.2025 und Do., 05.02.– So., 08.02.2026  und Präsenz-Termin (Praxisseminar): Fr., 20.02.– So., 22.02.2026 (zzgl. eLearning)	ILIAS ILIAS Münster 	M: € 2.140,00 N: € 2.190,00	120	Petra Pöttker -2235	 
Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (12 UE) Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort 	Mo., 06.10.2025	Bonn	M: € 325,00 N: € 325,00	12	Guido Hüls -2210	
Geriatrische Grundversorgung (60 UE) Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, B. Zimmer, Wuppertal 	So., 26.04.–Fr., 01.05.2026	Borkum	M: € 1.500,00 N: € 1.725,00	72	Helena Baumeister -2237	
Gesundheitsförderung und Prävention (24 UE) Leitung: Frau H. Frei, Dortmund  	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 21./22.11.2025 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 940,00 N: € 1.080,00	32	Hendrik Petermann -2203	
Klimawandel und Gesundheit (21 UE) Leitung: Frau Dr. med. U. Beiteke, Dortmund, Frau Dr. med. F. Lemm, Bochum 	Präsenz-Termin: auf Anfrage	noch offen	noch offen	*	Falk Schröder -2240	
Klinische Studien Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster			(je Kurs) M: € 385,00 N: € 445,00		Daniel Busmann -2221	
Grundlagenkurs für Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (8 UE) 	Do., 13.11.2025 oder oder 11.12.2025 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	Komplett- buchung Grundlagen-/ Aufbaukurs: M: € 648,00 N: € 714,00	11		
Aufbaukurs für die Leitung eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (8 UE) 	Fr., 14.11.2025 oder 12.12.2025 (zzgl. eLearning) 	ILIAS		11		
MP Ergänzungskurs zum vorhandenen Grundlagenkurs und Aufbaukurs gemäß VO (EU) 536/2014 (7 UE)	auf Anfrage 	ILIAS		7		
Auffrischkurs für Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (5 UE)	Mi., 05.11.2025 	ILIAS	M: € 549,00 N: € 625,00	5		
Studienleiterkurs für Ärzte/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (24 UE) gem. Curriculum des KKS-Netzwerkes Konzeption und Durchführung klinischer Studien	auf Anfrage	Münster	M: € 325,00 N: € 375,00 M: € 1.550,00 N: € 1.750,00	24		
Klinische Transfusionsmedizin (16 UE) Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot  Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dortmund, Dr. med. H. Hillmann, Münster	Di., 07.11.2025 oder Di., 24.02.2026 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 539,00 N: € 599,00	24	Nina Wortmann -2238	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Leitender Notarzt/Leitende Notärztin (LNA) (40 Zeitstunden) Gemeinsamer Kurs mit Teilnehmenden der Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL) Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. A. Wiegratz, Krefeld 	Präsenz-Termin: Mo, 06.10.-Fr, 10.10.2025 (zzgl. eLearning)	Münster 	Inkl. Übernachtung und Vollverpflegung M: € 2.199,00 N: € 2.525,00 Ohne Übernachtung, mit Vollverpflegung M: € 1.799,00 N: € 2.075,00	58	Sandra Waldhoff -2224	
Refresherkurs: Praktische Aspekte der Hämotherapie gemäß § 15 Transfusionsgesetz für „Transfusionsbeauftragte Personen“ Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dortmund, Dr. med. R. Deitenbeck, Münster, Dr. med. H. Hillmann, Münster, Univ.-Prof. Dr. med. C. Knabbe, Bad Oeynhausen	Mi., 29.10.2025 	ILIAS	M: € 199,00 N: € 239,00	6	Nina Wortmann -2238	
Medizinethik (40 UE) Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodien, Münster Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M., Münster 	Modul 1: Fr./Sa., 21./22.11.2025 Modul 2: Fr./Sa., 06./07.02.2026 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Münster	(je Modul) M: € 625,00 € N: € 690,00 €	(je Modul) 24	Kristina Schulte Althoff -2236	
Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung (50 UE – zus. erforderlich 50 UE Praxisteil – Hospitation) Leitung: Dr. med. J. Stockmann, Hagen-Haspe, Frau Univ.-Prof. Dr. med. T. Sappok, Bielefeld, Prof. h. c. Dr. med. S. Martin, Hannover 	Modul 1: Fr./Sa., 12./13.09.2025 Modul 2: Fr./Sa., 14./15.11.2025 Modul 3: Fr./Sa., 09./10.01.2026 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	112	Nina Wortmann -2238	
Medizinische Begutachtung (64 UE) Modul I: Grundlagen (40 UE) Modul II: Fachübergreifende Aspekte (8 UE) Modul III: Fachspezifische Aspekte (16 UE) Gesamtleitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster	Modul I: FR./Sa., 27./28.02.2026 und Fr./Sa., 20./21.03.2026 (zzgl. eLearning)  Modul II: Sa., 05.07.2026  Modul III: Fr./Sa., 26./27.09.2025  und Fr./Sa., 07./08.11.2025	ILIAS ILIAS ILIAS Münster 	Modul I: M: € 990,00 N: € 1.090,00 Modul II: M: € 335,00 N: € 385,00 Modul III: M: € 825,00 N: € 950,00	78	Astrid Gronau -2201	

MFA-VERANSTALTUNGEN

- FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE



Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich im Internet unter <https://www.akademie-wl.de/mfa-1/fortbildungen-fuer-mfa>.

E-Mail: fortbildung-mfa@aekwl.de
 Telefon: 0251 929-2204



Hier geht's zur Broschüre

Mit einem Fingerstrich zur passenden Fortbildung

Sie können sich auch mit der kostenlosen Akademie-App über die MFA-Fortbildungen informieren. Laden Sie sich die App aus dem App Store bzw. Google-Play und nutzen Sie den einfachen Zugriff auf unser Veranstaltungsportfolio (<https://www.akademie-wl.de/akademie/fortbildungs-app>). Zudem besteht die Möglichkeit, direkt verbindlich ein Fortbildungsangebot zu buchen.



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Osteopathische Verfahren – Module I–VIII (160 UE) Leitung: Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn 	Modul I: Sa./So., 15./16.11.2025 Modul II: Sa./So., 10./11.01.2026 Modul III: Sa./So., 07./08.02.2026 Modul IV: Sa./So., 18./19.04.2026 Modul V: Sa./So., 10./11.10.2026 Modul VI: Sa./So., 14./15.11.2026 Modul VII: Sa./So., 16./17.01.2027 Modul VIII: Sa./So., 20./21.02.2027 (zzgl. eLearning)	Iserlohn 	Modul I–VIII (je Modul): M: € 695,00 N: € 765,00	(je Modul) 24	Marcel Thiede -2211	
Psychosomatische Grundversorgung/ Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE) Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung Leitung: Frau Dr. med. I. Aden, Braunschweig, C. Braun, Gelsenkirchen, Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster 	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 19./20.09.2025 und Fr./Sa., 10./11.10.2025 (zzgl. eLearning)	Haltern	M: € 1.245,00 N: € 1.365,00	60	Anja Huster -2202	
Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (40 UE) Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster 	Präsenz-Termin: Di., 24.02.–Fr., 27.02.2026 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.250,00 N: € 1.375,00	48	Nina Wortmann -2238	
Reisemedizinische Gesundheitsberatung (32 UE) Leitung: Dr. med. B. Rieke DTM&H (Liv.), Düsseldorf 	Präsenz-Termine: Sa., 06.12.2025 und Sa., 28.02.2026	Münster 	M: € 899,00 N: € 999,00	44	Guido Hüls -2210	
Schmerzmedizinische Grundversorgung (42 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Frau Univ.- Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. K.-M. Schregel, Gronau, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Prof. Dr. med. P. Schwenk- reis, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	*	Anja Huster -2202	
Stressmedizin (52 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen, Dr. med. M. Weniger, Hattingen 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 27./28.02.2026 und Fr./Sa., 20./21.03.2026 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 1.195,00 N: € 1.295,00	74	Petra Pöttker -2235	
Transplantationsbeauftragter Arzt (TxB) (40 UE) Leitung: Dr. med. F. Bach, Bielefeld 	Präsenz-Termin: Di./Mi., 22./23.09.2025 (zzgl. eLearning) Gesprächsführung/ Angehörigengespräch Mi., 29.10.2025	Münster Münster	M: € 999,00 N: € 1.099,00	34	Guido Hüls -2210	
Verkehrsmedizinische Begutachtung (28 UE) Module I–IV: Verkehrsmedizinische Qualifikation Leitung: Dr. med. M. Lederle, Ahaus 	Virtuelle Präsenz: Modul I: Mi., 05.11.2025 eLearning-Phase (2 UE) Modul II: Do., 06.11.–Fr., 21.11.2025 Virtuelle Präsenz Modul III und IV: Sa./So., 22./23.11.2025 	ILIAS	M: € 599,00 N: € 689,00	Mo- dule I–IV: 26	Martin Wollschlä- ger-Tigges -2242	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
------	-------	-----	----------	---	----------------------	--

CURRICULARE FORTBILDUNGEN						
https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/						
Ärztliche Wundtherapie (54 UE) Leitung: Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum 	auf Anfrage	Arnsberg 	noch offen	79	Daniel Bussmann -2221	
Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen (40 UE)  Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Castrop- Rauxel/Düsseldorf, Prof. Dr. med. P. Young, Bad Feilnbach	Virtuelle Präsenz: Mi., 28.01.2026 und Fr., 30.01.2026 und Sa., 31.01.2026 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 585,00 N: € 675,00	59	Laura Issel -2208	
Hautkrebs-Screening (8 UE)  Leitung: A. Leibing, Selm, U. Petersen, Dortmund	Virtuelle Präsenz: Mi., 24.09.2025 (zzgl. eLearning)  oder Präsenz-Termin: 26.11.2025 (zzgl. eLearning)	ILIAS Münster	M: € 349,00 N: € 399,00 M: € 349,00 N: € 399,00	12	Hendrik Petermann -2203	
Homöopathie (120 UE)  Leitung: Frau Dr. med. A. Czimmek, Bocholt, Frau R. Glaß, Münster, Frau Dr. med. A. Krümpel, Wett- ringen	November 2025 bis Juli 2026	Münster ILIAS	M: € 2.995,00 N: € 3.445,00	140	Falk Schröder -2240	
Impfen (17 UE) Auf dem Weg zu einem maßgeschneiderten Immunschutz Leitung: Dr. med. B. Rieke DTM&H (Liv.), Düsseldorf 	Sa., 15.11.2025 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 375,00 N: € 430,00	25	Petra Pöttker -2235	
Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (72 UE) 72 UE-Kurs gemäß den Anforderungen an die Qualifikation zur genetischen Beratung nach § 7 Abs. 3 GenDG Leitung: Frau Priv.-Doz. Med. S. Hoffjan, Bochum, Prof. Dr. med. H. P. Nguyen, Bochum, Univ.-Prof. Dr. med. F. Tüttelmann, Münster  Facharzt-Gruppe: interdisziplinär	Fr./Sa., 28./29.11.2025 Fr./Sa., 06./07.02.2026 	ILIAS	M: € 1.095,00 N: € 1.315,00	84	Anja Huster -2202	
Sexuelle Gesundheit und sexuell übertragbare Infektionen (STI) (44 UE)  Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum Hinweis: Hinweis: Die Veranstaltung ist voll- umfänglich auf das Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin des (Muster-)Kursbuches „Sexual- medizin“ zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Sexualmedizin“ anrechnungsfähig.	auf Anfrage (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	57	Andrej Schlobinski -2261	
Spezialisierte schlafmedizinische Versorgung (40 UE)  Leitung: Prof. Dr. med. M. Boentert, Steinfurt, Frau Prof. Dr. med. S. Happe, Telgte	Sa., 30.05.2026 und Sa., 13.06.2026 und Sa., 27.06.2026 	ILIAS	M: € 995,00 N: € 1.095,00	56	Falk Schröder -2240	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

NOTFALLMEDIZIN NOTFALLMEDIZINISCHE AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE						
						https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/
Notfallmedizin für Ärzte/innen im Rettungsdienst und in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäter/innen, Angehörige der Pflegeberufe 	s. eLearning-Angebote S. 25					
Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen 	s. eLearning-Angebote S. 25					
Organisation in der Notfallaufnahme – Klinische Akut- und Notfallmedizin (80 UE) Leitung: Dr. med. H.-W. Kottkamp, Bielefeld, Dr. med. M. Wünnig, Hamburg, Martin Pin, Düsseldorf 	Präsenz-Termin: Mi., 26.11.–Sa., 29.11.2025 (zzgl. eLearning)	Bielefeld 	M: € 1.875,00 N: € 2.155,00	120	Sandra Waldhoff -2224	
Telenotarzt/Telenotärztin (28 UE) Zielgruppe: Im klinischen oder rettungsdienstlichen Einsatz und in der eigenverantwortlichen Führung von Personen und in Strukturen besonders erfahrene Notärzte/innen (z. B. Leitende Notärzte, Oberärzte) Leitung: D. Fischer, Detmold/Lemgo, Dr. med. C. Kirchoff, Bielefeld, Dr. med. C. Obermann, Bielefeld 	Virtuelle Präsenz: Mi., 12.11.2025  und Präsenz-Termin: Fr./Sa., 14./15.11.2025 (zzgl. eLearning)	ILIAS Bochum 	M: € 1.749,00 N: € 1.999,00	30	Sandra Waldhoff -2224	
NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Realistische Einsatzübung von Feuerwehr und Rettungsdienst Gemeinsame Fortbildung von Notärzten/innen und Führungskräften im Rettungsdienst Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster Einsatzübungen (Beispiele): - Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten - Feuer im Gebäude mit mehreren Verletzten Begrenzte Teilnehmerzahl (2 Plätze)!	Mi., 17.09.2025 oder Mi., 24.09.2025 oder Do., 02.10.2025 oder Mi., 15.10.2025 oder Mi., 05.11.2025 oder Do., 06.11.2025 oder Mi., 19.11.2025 jeweils 8.00–15.45 Uhr	Telgte 	Mitglieder Akademie/AGNNW: € 299,00 Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 349,00	11	Sandra Waldhoff -2224	
NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Gemeinsame Fortbildung von Notärzten/innen und Führungskräften im Rettungsdienst Leitung: Dr. med. E. Lipke, Lünen	auf Anfrage	Münster 	noch offen	7	Sandra Waldhoff -2224	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Hanefeld, Bochum	Präsenz-Termin: Mi., 01.10.2025	Bochum 	M: € 189,00 N: € 219,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers. /Praxisinhaber: M: € 457,00 N: € 517,00	6	Sandra Waldhoff -2224	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation (6 UE) Leitung: M. Breyer, Münster 	Präsenz-Termin: Mi., 19.11.2025 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 199,00 N: € 229,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers. /Praxisinhaber: M: € 487,00 N: € 547,00	8	Sandra Waldhoff -2224	
NAWL – Psychiatrische Notfälle und vieles darüber hinaus Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster	Präsenz-Termin: Sa., 15.11.2025	Münster 	M: € 219,00 N: € 259,00	5	Sandra Waldhoff -2224	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster	Präsenz-Termin: Sa., 06.12.2025 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 295,00 N: € 335,00	13	Sandra Waldhoff -2224	
Notfallkurs – Kinder (8 UE) Theorie und Workshops Leitung: Frau Dr. med. S. von Wahl, Herne	Präsenz-Termin: Fr., 17.04.2026 (zzgl. eLearning)	noch offen	M: € 498,00 N: € 559,00	13	Sandra Waldhoff -2224	
Intensivseminar Kindernotfälle Theorie und Praktische Übungen Leitung: Dr. med. T. Güß, Münster	Präsenz-Termin: Sa., 22.11.2025 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 489,00 N: € 559,00	10	Sandra Waldhoff -2224	

STRALENSCHUTZKURSE						
https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/						
Aktualisierung der Fachkunde oder Kenntnisse im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (8 UE) (eLearning 4 UE/virtuelle Präsenz 4 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. M. Köhler, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Dipl.-Ing. R. Eßeling, Münster, Dipl.-Ing. A. Sommer, Münster	Mi., 08.10.2025 oder Mi., 10.12.2025 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 199,00 N: € 239,00 MPE: € 239,00 MTA/MTRA: € 199,00 MFA: € 175,00	12	Hendrik Petermann Sonja Strohmann -2234	
Anwendungsbezogener Laserschutzkurs nach TROS gemäß Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch künstliche optische Strahlung (OStrV) zum Erwerb der Fachkenntnisse für Laserschutzbeauftragte Leitung: Dr. med. M. Ardabili, Bochum Hinweis: Der Kurs erfüllt die von der Technischen Richtlinie Optische Strahlen (TROS) aufgestellten Empfehlungen zur Erlangung der Fachkenntnisse für Laserschutzbeauftragte und entspricht den Anforderungen an Kurse nach den Ausbildungsrichtlinien der OStrV und der TROS „Laserstrahlung“.	Sa., 13.09.2025	Bochum 	M: € 530,00 N: € 630,00	11	Hendrik Petermann -2203	

HYGIENE UND MPG						
https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/						
Hygienebeauftragter Arzt Krankenhaushygiene Hygiene und Desinfektion zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten in der Arztpraxis Aufbereitung von Medizinprodukten zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetrieberverordnung Refresherkurse Hygiene/MPG Ansprechpartner: Guido Hüls/Lisa Ritter, Tel.: 0251 929-2210/-2209						

ULTRASCHALLKURSE						
Ultraschallkurse gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) nach § 135 Abs. 2 SGB V in der geltenden Fassung						
https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/						
eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 25					
eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 25					

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren 	s. eLearning-Angebote S. 25					
Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) Sonographie-Grundkurs (DEGUM zertifiziert) Leitung: Frau Dr. med. J. Tio, Prof. Dr. med. S. Weigel, Münster 	Virtuelle Präsenz:  Webinar Fr., 16.01.2026 Präsenz-Termin: 17.01.2026 (zzgl. eLearning)	ILIAS Münster	M: € 495,00 N: € 595,00	18	Alexander Ott -2214	
Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) Sonographie-Aufbaukurs (DEGUM zertifiziert) Leitung: Frau Dr. med. J. Tio, Prof. Dr. med. S. Weigel, Münster 	Virtuelle Präsenz:  Webinar Fr., 27.02.2026 Präsenz-Termin: 28.02.2026 (zzgl. eLearning)	ILIAS Münster	M: € 495,00 N: € 595,00	18	Alexander Ott -2214	
Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) (thoraxthorakal) – Jugendliche/Erwachsene Grundkurs Leitung: Dr. med. Dr. habil. D. Bandorski, Bad Salzhausen Dr. med. Ch. Kirsch, Lippstadt	Mi./Sa., 26./29.11.2025	Lippstadt	M: € 690,00 N: € 790,00	38	Alexander Ott -2214	
Fortbildungskurs: Darmsonographie (Appendizitis, CED, Divertikulitis, Karzinom) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Prof. Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen, Dr. med. L. Uflacker, Datteln	Präsenz-Termin: auf Anfrage	Witten/ Hattingen/ Datteln	M: € 425,00 N: € 485,00 (incl. eKursbuch- Kapitel „Darm- schall“, incl. DEGUM-Pla- quette)	9	Alexander Ott -2214	
Fortbildungskurs: Lungensonographie – ein wertvolles diagnostisches Untersuchungsverfahren sowohl in der Intensiv- und Notfallmedizin als auch in der hausärztlichen Versorgung Leitung: Dr. med. U. Böck, Marl, Dr. med. M. Markant, Bottrop	Präsenz-Termin: Sa., 15.11.2025	Marl	M: € 439,00 N: € 499,00	11	Alexander Ott -2214	
Fortbildungskurs: Sonographie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2026 QS-Vereinbarung Säuglingshüfte vom 01.04.2012 nach § 135 Abs. 2 SGB V (Anlage V zur Ultraschall-Vereinbarung) Leitung: Dr. med. H. D. Matthiessen, Münster, Dr. med. R. Listringhaus, Herne 	Präsenz-Termin: Mi., 28.01.2026 (zzgl. eLearning)	Herne 	M: € 439,00 N: € 489,00	17	Alexander Ott -2214	
Fortbildungsreihe PRÄNATAL ALLROUND Herausforderungen in der pränatalen und geburtshilflichen Medizin Leitung: Dr. med. Th. von Ostrowski, Dorsten	Präsenz-Termin Sa., 25.10.2025 oder Virtuelle Präsenz: Sa., 25.10.2025	Dortmund oder ILIAS	M: € 195,00 N: € 235,00	11 10	Alexander Ott -2214	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbaukurs) (DEGUM zertifiziert) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt 	Präsenz-Termin: Sa./So., 21./22.02.2026 (zzgl. eLearning)	Steinfurt	M: € 680,00 N: € 770,00	28	Alexander Ott -2214	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Aufbaukurs) (DEGUM zertifiziert) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Präsenz-Termin: Sa./So., 24./25.01.2026	Steinfurt	M: € 680,00 N: € 770,00	20	Alexander Ott -2214	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie (einschließlich Farbkodierung) mit CW-Doppler Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Steinfurt Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Virtuelle Präsenz: Fr., 17.10.2025 Physische Präsenz: Sa./So., 18./19.10.2025	ILIAS Steinfurt	M: € 690,00 N: € 790,00	30	Alexander Ott -2214	
Refresherkurs: Sonographie (Abdomen, Retroperitoneum, Harnblase und Schilddrüse) (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt	Präsenz-Termin: Fr., 12.09.2025	Gelsen- kirchen	M: € 470,00 N: € 540,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM- Plakette)	11	Alexander Ott -2214	
Schilddrüsenultraschographie in der hausärztlichen Praxis Schilddrüse von A–Z (DEGUM-Modul) (DEGUM-Zertifizierung beantragt) Leitung: Feraß Al-Dandashi, Rheine	Präsenz-Termin: Sa., 31.01.2026	Rheine	M: € 449,00 N: € 529,00	11	Alexander Ott -2214	
Schwangerschaftsdiagnostik Basis- und Fortgeschrittenentraining (6 UE) (DEGUM zertifiziert) Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. M. Möllers, Münster, Prof. Dr. R. Schmitz, Düsseldorf	Präsenz-Termin: Sa., 29.11.2025	Münster 	M: € 350,00 N: € 390,00	9	Alexander Ott -2214	
Sonographie-Grundkurs Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren), Thoraxorgane (ohne Herz), inkl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Erwachsene (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt  	Präsenz-Termin: Fr. 24.10.2025 und Mo./Di., 27./28.10.2025 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 875,00 N: € 995,00	36	Alexander Ott -2214	
Sonographie-Aufbaukurs Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren), Thoraxorgane (ohne Herz), inkl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) - Erwachsene (DEGUM-Zertifizierung beantragt) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Jakobeit, Radevormwald, Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt	Präsenz-Termin: Mo., 01.12.–Mi., 03.12.2025 (zzgl. eLearning)	Witten/ Hattingen/ Datteln	M: € 875,00 N: € 995,00	34	Alexander Ott -2214	
Workshop: Gefäßultraschall in der hausärztlichen Praxis Thrombosedagnostik – Bauchtaortenscreening – Carotissonographie (DEGUM-zertifiziert) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	März 2026	Steinfurt	noch offen	9	Alexander Ott -2214	
Workshop: Sonographie der Säuglingshüfte Praktische Übungen zur Abtasttechnik nach Graf am Phantom mit Lagerungsschale und Schallkopf-führungssystem Leitung: Dr. med. H. D. Matthiessen, Münster	Präsenz-Termin: Fr., 05.12.2026	Münster	M: € 249,00 N: € 299,00	6	Alexander Ott -2214	

DMP						
Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/						
DMP-spezifische Online-Fortbildung 	s. eLearning-Angebote S. 25					

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

QUALITÄTSMANAGEMENT — FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT
<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>


KPQM — KV-Praxis-Qualitätsmanagement — Schulung zum Qualitätsmanagement | Qualifikation für Moderierende von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatorengrundausbildung
Ansprechpartner: Andrej Schlobinski, Tel.: 0251 929-2261

FÜHRUNGSKRÄFTETRAINING

Leitende Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus — ein Update im Arbeits- und Medizinrecht
 Leitung: Normann J. Schuster

Sa., 20.09.2025



ILIAS

M: € 290,00
N: € 379,00

*

Lisa Ritter
-2209
WORKSHOPS/KURSE/SEMINARE
<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>


Ärztliche Leichenschau
Rechtliche und medizinische Grundlagen
 Leitung: Dr. med. A. Liebsch, Münster

Mi., 26.11.2025

Münster

M: € 249,00
N: € 299,00

6

Guido Hüls
-2210

Bochumer Wirbelsäulen Interventionskurs — BoWis-Kurs
 Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. T. L. Schulte, Dr. med. T. Theodoridis, Bochum

Fr./Sa., 27./28.02.2026

Bochum

M: € 970,00
N: € 1.115,00

17

Marcel Thiede
-2211

Cancer Survivorship Care — Behandlung und Betreuung von Langzeitüberlebenden einer Krebserkrankung
 Leitung: Frau PD Dr. med. M. Balcerak, Berlin, Frau Dr. med. J. Gebauer, Leipzig, Dr. med. T. Keßler, Münster, Univ.-Prof. Dr. med. T. Langer, Lübeck, Frau Dr. med. A. Wagner-Bohn, Münster

 Mi., 12.11.2025 und
 Mi., 19.11.2025 und
 Fr., 21.11.2025 und
 Mi., 26.11.2025 und
 Sa., 29.11.2025
 (zzg. eLearning)
Münster/
ILIASM: € 875,00
N: € 995,00

49

Marcel Thiede
-2211

EKG-Seminar (12 UE)
 Leitung: Dr. med. Jörn Günther, Münster

 Präsenz-Termin:
 auf Anfrage
 (zzgl. eLearning)

Münster

M: € 375,00
N: € 435,00

16

Petra Pöttker
-2235

EMDR — Eye Movement Desensitization and Reprocessing
Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

 So., 26.04.—Di., 28.04.2026
 und Sa., 29.08.2026

Borkum

M: € 1.150,00
N: € 1.325,00

*

Petra Pöttker
-2235

Grundkurs mit Praxistag (33 UE)
 Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster

Fr./Sa., 26./27.09.2025

Münster

M: € 975,00
N: € 1.095,00

28



Fortgeschrittenenkurs (22 UE)
 Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster

Fiberoptische Techniken (FOT) in der Anästhesie (10 UE)
 Leitung: Prof. Dr. med. D. Henzler, Bochum

 Präsenz-Termine:
 Fr., 26.09.2025 und
 Sa., 27.09.2025

Herford

M: € 860,00
N: € 990,00

12

Alexander Ott
-2214
Hinweis:

Die im Rahmen dieses Simulationskurses durchgeführten 12 fiberoptischen Intubationsverfahren können auf die für die Facharztweiterbildung Anästhesiologie notwendigen 25 fiberoptischen Intubationen angerechnet werden.

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Hausärztliche Behandlung opioidabhängiger Patientinnen und Patienten – Wie geht das? Leitung: Arne Lueg, Dortmund 	Präsenz-Termin: Mi., 19.11.2025 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 369,00 N: € 429,00	*	Hendrik Petermann -2203	
Homo ludens – Heiterkeit und Humor und deren praktische Anwendung in ärztlicher und psychotherapeutischer Praxis Leitung: Dr. med. H.-Ch. Blum, Dortmund, Dipl.-Psych. M. Kasper, Meschede	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 05./06.12.2025	Möhnesee	M: € 420,00 N: € 495,00	20	Falk Schröder -2240	
Langzeitnachsorge nach einer Krebserkrankung im Kindes- und Jugendalter bzw. im (jungen) Erwachsenenalter Vermeiden – Erkennen – Behandeln von Spätfolgen Leitung: Frau PD Dr. med. M. Balcerek, Berlin, Frau Dr. med. J. Gebauer, Leipzig, Univ.-Prof. Dr. med. T. Langer, Lübeck	Virtuelle Präsenz: Mi., 24.09.2025 	ILIAS	M: kostenfrei N: € 20,00	2	Marcel Thiede -2211	
Lungenkrebs-Früherkennung mittels LDCT nach § 6 LuKrFrühErkV Leitung: Dr. med. J. P. Hering, Ibbenbüren	Virtuelle Präsenz: Mi., 17.09.2025 	ILIAS	M: 50,00 € N: € 60,00	4	Falk Schröder -2240	
Moderatorentraining Ethikberatung Leitung: Frau Dr. med. B. Behringer, Bochum, N. Jömann, Münster	Fr., 07.11.2025 14.00–20.00 Uhr Sa., 08.11.2025 9.00–18.00 Uhr	Haltern 	M: € 590,00 N: € 680,00 Für ein Team/ = 3 Pers. / Arzt/Ärztin: M: € 1.620,00 N: € 1.890,00	20	Daniel Bussmann -2221	
Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (Grundschulung) Leitung: Dr. med. Chr. Saße, Münster	Mi., 29.10.2025 14.00–19.00 Uhr oder Mi., 10.12.2025 14.00–19.00 Uhr	Münster 	M: € 519,00 N: € 569,00	7	Marcel Thiede -2211	
Naturheilkunde für sich entdecken: Eine Fortbildungsreihe für Interessierte Leitung: Frau Dr. med. S. B. Müller, Hattingen, Dr. med. S. Fey, Hattingen	Virtuelle Präsenz: Mi., 08.10.2025 und Mi., 05.11.2025 und Mi., 03.12.2025 	ILIAS	(je Termin) M: € 10,00 N: € 40,00	4	Marcel Thiede -2211	
Praktischer Tapingkurs Praxis moderner Tapingverfahren Leitung: Prof. Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 13.12.2025 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 345,00 N: € 385,00 Für ein Praxis- team/Einzel- preis AG/M: € 315,00 AG/N: € 355,00	10	Guido Hüls -2210	
TRANS*KIDS – Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Romer, Münster	auf Anfrage 	ILIAS	M: € 65,00 N: € 75,00	7	Lisa Lenzen -2209	

FORUM ARZT UND GESUNDHEIT 						
https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/						
Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Fr., 28.11.–So., 30.11.2025	Möhnesee	M: € 889,00 N: € 999,00	33	Petra Pöttker -2235	
Qigong – Übungen zur Pflege des Lebens Wuxing Yangsheng Gong Leitung: Frau Dr. med. I. Häfner-Gonser, Biberach	So., 26.04.–Di., 28.04.2026	Borkum	M: € 395,00 N: € 445,00	*	Petra Pöttker -2235	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Qigong – Übungen zur Pflege des Lebens Bär und Kranich Leitung: Frau Dr. med. I. Häfner-Gonser, Biberach	Mi., 29.04.–Fr., 01.05.2026	Borkum	M: € 395,00 N: € 445,00	*	Petra Pöttker -2235	

**FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE
UND DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE
UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN**

VB Dortmund

Ärzteverein Lünen e. V.	Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand		Praxis Dr. Lubienski, Internet: www.aerzteverein.de, E-Mail: info@aerzteverein.de, Tel. 0231 987090-0
Ärzteverein Unna e. V.	Veranstaltungen jeweils freitags, 19.00 Uhr im Ringhotel Katharinenhof, Bahnhofstr. 49, 59423 Unna (Details s. Homepage)	2	Dr. Marcus Dormann, Tel.: 02303 21028, Internet: www.aerzteverein-unna.de E-Mail: info@aerzteverein-unna.de
Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)		3	Ulrich Petersen, Tel.: 0231 409904, Fax: 0231 4940057

Informationen für Fortbildungsanbieter

Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können sich im Service-Portal eÄKWL der Ärztekammer Westfalen-Lippe als Veranstalter registrieren (www.portal.aekwl.de → Zugang freischalten → Zugang als Veranstalter freischalten) und so Anträge auf Anerkennung im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung stellen.

Kammermitglieder sind automatisch berechtigt, Anträge auf Anerkennung von Fortbildungsmaßnahmen im Service-Portal zu stellen. Dies ist im Service-Portal möglich unter: Fortbildung → Zertifizierung → Zertifizierung beantragen.

Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Fortbildungspunkten werden Gebühren fällig. Die Verwaltungsgebührenordnung finden Sie unter:

www.aekwl.de → Für Ärzte → Arzt und Recht → Satzungen der ÄKWL → Verwaltungsgebührenordnung.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen in Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsord-

nung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“, die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ und die „Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“ in der jeweils gültigen Fassung zugrunde gelegt.

Die Regelwerke sowie weitere Informationen zur Zertifizierung ärztlicher Fortbildung finden Sie auf unserer Homepage: www.aekwl.de/zertifizierung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an zertifizierung@aekwl.de oder telefonisch an die 0251 929-2244.

Fortbildungsankündigungen Drittanbieter

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie über die „Bundesweite Fortbildungssuche“ der Bundesärztekammer www.baek-fortbildungssuche.de

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in einer standardisierten Form in die „Bundesweite Fortbildungssuche“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle bitten wir Sie, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: verlag@ivd.de, in Verbindung zu setzen.

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Kurs-/Seminar-Anmeldungen

Schriftliche Anmeldungen an:
Akademie für medizinische Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, per Fax: 0251 929-2249 oder
per E-Mail: akademie@aekwl.de
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog,
um sich für Veranstaltungen anzumelden.

Kurs-/Seminar-Abmeldungen

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Regelungen für die Rückerstattung von Teilnahmegebühren s. u.

Teilnahmegebühren

s. jeweilige Ankündigung
M = Mitglieder der Akademie für medizinische
Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
N = Nichtmitglieder der Akademie für medi-
zinische Fortbildung der ÄKWL und der
KVWL
Für Arbeitslose und in Elternzeit befindliche
gelten rabattierte Teilnahmegebühren.

Fortbildungszertifikat

Die Veranstaltungen der Akademie für medi-
zinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
sind gemäß der Fortbildungsordnung der

Ärztammer Westfalen-Lippe vom 01.07.2014
für das Fortbildungszertifikat anerkannt.
Die anrechenbaren Fortbildungspunkte sind
jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der ärzt-
lichen Fortbildung und zum Fortbildungszertifi-
kat unter www.aekwl.de/zertifizierung
Telefonische Auskünfte unter:
0251 929-2244

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

Die Empfehlungen finden Sie auf der Home-
page der ÄKWL unter: www.aekwl.de/zertifizierung

„Bildungsscheck“

Die Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL ist als Bildungsträ-
ger anerkannt und nimmt an der Bildungsini-
tiative des Ministeriums für Arbeit, Gesund-
heit und Soziales des Landes NRW teil.

Hinweis: Es ist zu beachten, dass nur
Bildungsschecks, die vor Veranstaltungsbe-
ginn bzw. vor Beginn einer vorgeschalteten
eLearning-Phase eingereicht werden, gültig
sind und anerkannt werden.
Nähere Informationen finden Sie auf der

Homepage der Akademie unter:
<https://www.akademie-wl.de/mfa-1/mfa-foerdermoeglichkeiten>

Symbollegenden



= Online-Lernplattform ILIAS



= Blended Learning/eLearning



= Webinar



= Livestream

• = Fortbildungspunkte

* = Zertifizierung beantragt



= Barrierefreier Zugang bis zum
Tagungsraum



= Einzelne Themen der Fort- bzw.
Weiterbildungsveranstaltungen
haben einen umweltmedizinischen Bezug

Auszug aus den Rückerstattungsregelungen

Regelung bei Präsenzveranstaltungen/ Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der Kurs-
bzw. Teilnahmegebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis 22. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	volle Rückerstattung abzüglich € 50,00 anteilige Gebühr
vom 21. bis 11. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	75 % Rückerstattung jedoch mindestens € 50,00 anteilige Gebühr
vom 10. bis 4. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	50 % Rückerstattung jedoch mindestens € 50,00 anteilige Gebühr
ab dem 3. Tag vor Kursbeginn	keine Rückerstattung

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen mit einer
Teilnahmegebühr von € 50,00 und niedriger diese bei Stornierung
ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig einbehalten.
Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben. Im Rahmen der
Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei Todesfall in der
Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines stationären Krankenhaus-
aufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers.

Regelung bei eLearning-Maßnahmen

Handelt es sich bei dem gebuchten Angebot um eine reine eLearning-
Maßnahme (Telelernphase ohne Präsenztermin), besteht das Recht,
die Teilnahme binnen 14 Tagen ab Zugang der Teilnahmebestätigung
kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Rücktritt von einer eLearning-Maßnahme nach Ablauf der Wider-
rufsfrist erfolgt die Rückerstattung unter der Voraussetzung, dass die
Lerninhalte nachweislich nicht in Anspruch genommen wurden. Eine
anteilige Gebühr in Höhe von 25,00 EUR wird berechnet.

Vorbehalte: Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, der
Referent/die Referentin erkrankt oder andere, nicht zu beeinflus-
sende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine Ver-
anstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage erfolgt,
besteht kein Anspruch auf Durchführung.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
behält sich vor, Kursangebote aus organisatorischen Gründen kurz-
fristig in Webinar-Form (als Online-Live-Seminar) durchzuführen. Eine
derartige Umstellung des Kurskonzeptes berechtigt nicht zu einem
kostenfreien Rücktritt von der Veranstaltung, sofern der Zeitraum von
35 Tagen vor Veranstaltungsbeginn bereits unterschritten wurde.

WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Nachstehenden Kolleginnen und Kollegen gratulieren wir sehr herzlich zur bestandenen Prüfung im Monat Juli 2025*:

Facharztanerkennungen

Allgemeinmedizin

Dr. med. Annelie Bitzhenner, Münster
Kathrin Bönte, Coesfeld
Dr. med. Alina Daginnus-Massa, Iserlohn
Dr. med. Christin Gies, Münster
Lars Hoffmann, Schwerte
Mikael Homme, Bielefeld
Levke Kühnle, Bochum
Jeanne Lafon, Münster
Dr. med. Sarah Lehmann, Warendorf
Julian Meyer-Kare, Vlotho
Lennart Oldemeier, Bünde
Dr. med. Anne Robenek, Rheine
Sarah Schmidt, Sundern
Bulza Stirnberg, Gevelsberg
Yvonne Tichay, Marl
Jana Vogt, Nottuln
Jana Maria Weissenbacher, Gelsenkirchen

Anästhesiologie

Doctor medic Verginica Cristian-Zisu, Bad Oeynhausen
Leona Vivien Domes, Lünen
Jessica Fidora, Herne
Dr. med. Jacqueline Häusler, Lünen
Dr. med. Tobias Alexander Hornshaw, Dortmund
Dr. med. Mona Isik, Bochum
Pia Mertenskötter, Herford
Dr. med. Carolin Mestermann, Arnsberg
Anica Rohrmann, Münster
Angelina Schnitzler, Siegen
Dr. med. Anna Unterbusch, Münster
Tim Willinghöfer, Münster

Arbeitsmedizin

Dr. med. Alexander Kiewert, Bielefeld

Augenheilkunde

Iman Abulaban, Dortmund
Paloma Arias Gomez de Liano, Bochum
Dr. med. Justus Obergassel, Münster
Juliana Rießelmann, Dortmund

Allgemeinchirurgie

David Fonkwo Muka, Iserlohn

Orthopädie und Unfallchirurgie

Mohammed Abunahl, Lüdenscheid
Dr. med. Matthias Holz, Münster
Moritz Kolb, Gelsenkirchen
Dr. med. Ole Somberg, Bochum

Thoraxchirurgie

Urwa Jarrar, Münster
Ibrahim Yasin, Hemer

Viszeralchirurgie

Lisa Kristin Baumheuer, Münster
Doctor-medic Bogdan-Cornel Sturzu, Detmold

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Housam Alaboud, Münster
Nadine Ree Faust, Dortmund
Minjinsor Gongor, Detmold
Dr. med. Katharina Heinemann, Witten
Ana Jizdan, Recklinghausen
Constantinos Loizou, Dortmund
Sarah Schwarte, Ahlen
Julia Wordell, Minden

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dott. Gianluca Remondini, Dortmund
Annika Wach, Bochum

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Sera Selina Weyer-Fahlbusch, Dortmund

Hygiene und Umweltmedizin

Dr. med. Christof Alefelder, Dortmund

Innere Medizin

Abdul Adina, Bocholt
Azzam Said Azmy Al-Bashiti, Siegen
Ahmad Mojahed Almohamad, Marl
Christoph Baukman, Dortmund
Dr. med. Alina Boll, Minden
Medico Cirujano (Univ. San Agustin) Juan Chuquimia Pacheco, Dortmund
Hannah Eveslage, Dortmund
José Freire Erazo, Siegen

David Simon Geiss, Greven
Robert Käppeler, Bochum
Doctor-medic Gianmarco Lotito, Bielefeld
doktor medicine (Univ. Belgrad) Ljubica Petrovic, Höxter
Dr. med. Anna Sarah Rosteius, Gelsenkirchen

Dr. med. Lukas Schrickel, Bochum

Laura Shahshahani Far, Schwerte

Dr. med. Kavitha Sivalingam, Dortmund

Berénike Maria Wintjes, Herdecke

Innere Medizin und Gastroenterologie

Dr. med. Alexandra Jacob, Herne
Alice-Liliana Ontica, Siegen
Dr. med. Florian Schierke, Münster

Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

Dr. med. Ralf Marzell, Siegen

Innere Medizin und Kardiologie

Samir Dabbour, Rheine
Nodir Sayfiyev, Arnsberg
Dr. med. Isabell Cristina Wellen-Hummert, Bochum

Innere Medizin und Nephrologie

Sumi Bosko, Gütersloh
Militsa Kancheva, Lüdenscheid

Innere Medizin und Pneumologie

Eslam Essam Affi, Gelsenkirchen

Kinder- und Jugendmedizin

Iwan Gandasaputra, Bad Oeynhausen
Dr. med. Denise Schwarzmaier, Münster

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Dr. Ulrike Czipura, Marl

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Dr. med. Thomas Brackertz, Bad Salzuflen

Neurochirurgie

MD (Univ. Herat) Yahya Habib, Siegen

Neurologie

Doctor-medic Eugen-Alin Bivolaru, Herdecke
Mohamed Noshay Anis Elsherbiny Elbaz, Bielefeld
Chijioke Ezuruike, Gladbeck
Lisa Paul, Münster
Judit Schultewolter, Paderborn

Nuklearmedizin

Dr. med. Florian Beyer, Münster

WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Öffentliches

Gesundheitswesen

Dr. med. Andrea Breitenströter,
Bielefeld

Klas Goeritz, Bottrop

Psychiatrie und Psychotherapie

Doctor-medic Monica Teodora
Bivolaru, Arnsberg

Abdul Rahman Ghanam,
Bochum

Mahmoud Issa, Hemer

Dr. med. Hanna Keller, Telgte

Doctor-medic Kamal Prashar,
Gronau

Tarek Seidel, Bielefeld

Stephanie Steiner, Herten

Julika Tabaku, Gütersloh

Radiologie

Aleksandr Rozhkov, Paderborn

Strahlentherapie

Martin Bischoff, Herne

Dr. med. Christian Knaack,
Münster

Dr. med. Jan Jakob Siats,
Münster

Urologie

Julia Behn, Bochum

Tim Petry, Gelsenkirchen

Linda Ridder, Dortmund

Saskia Rohrand, Bochum

Zusatzbezeichnungen

Akupunktur

Michael Büscher, Stadtlohn

Dr. med. Susanne Gehendges,
Bochum

Dr. med. Fabian Götz Geier,
Münster

Malou-Berénice Schneider,
Siegen

Ärztliches

Qualitätsmanagement

Dr. med. Robert Rischen,
Münster

Betriebsmedizin

Dr. med. Thorsten Klüsener,
Altenberge

Dermatopathologie

Kirsten Noah, Münster

Dr. med. Anna von der Forst,
Castrop-Rauxel

Ernährungsmedizin

Georgia Hadjimichael,
Bielefeld

Geriatrie

Riham Chlimon, Gronau

Alessandro Cordi, Hagen

Ahmad Nejme,
Recklinghausen

Homöopathie

Dr. med. Gunnar Kaczmarek,
Lienen

Intensivmedizin

Dr. med. Oliver Brabetz,
Münster

Dr. med. Hannah Eckert,
Bochum

Oliver Michael Heimes,
Bochum

Dr. med. (Univ. Kragujevac)
Marija Sakovic, Herford

Irena Simic, Lünen

Klinische Akut- und Notfallmedizin

Stephan Barzik,
Haltern am See

Dr. med. Regina Maria
Hillebrand, Münster

Priya Mary Kurian, Herten

Ferry Martin, Dortmund

Manuelle Medizin

Khaleel Abdullah, Sundern

Dr. med. Christian Dekeyser,
Bochum

Michael Duwenig, Lengerich

Dr. med. Janine Jostmeier,
Münster

Dr. med. Philipp Ostermann,
Warendorf

Dr. med. Svea Spegel, Bielefeld

Dr. med. Kim Stiller, Lengerich

Naturheilverfahren

Julia Flämig, Hattingen

Notfallmedizin

Katharina Aubel, Dortmund

Dr. med. Lynn Deckers, Bocholt

Dr. med. Adeline Dombrowski,
Bochum

Dr. med. Matthias Gruner,
Münster

Dr. med. Marvin Hartwig,
Coesfeld

Taher Hassan, Dortmund

Christoph Kopietz, Datteln

Christina Krämer, Soest

Pauline Müller, Münster

Hoai Nguyen, Münster

Dragos Ofileanu, Schwelm

Dr. med. Dr. rer. nat. Kristina
Overkamp, Gelsenkirchen

Hasan Özden, Gütersloh

Yasemin Saylan, Paderborn

Maximilian Schulte, Herford

Dr. med. Beatrice Schütz,
Dorsten

Jan Wildeboer, Ibbenbüren

Anastasiya Yakimovich,
Herford

dr (Univ. Tuzla)

Amela Zahirovic, Lünen

Palliativmedizin

Phillip Großmann, Münster

Dr. med. Ismet Kabasakal,
Enger

Dr. med. Carolin Keller,
Paderborn

Ahmad Nejme,
Recklinghausen

Proktologie

Saad Khater, Lübbecke

Tim Wessels, Münster

Psychotherapie

Dr. med. Tanja Altmann, Herne

Biljana Larrosa-Lombardi,
Bochum

Sozialmedizin

Vanessa Freitag, Münster

Dr. med. Phillip Kouki,
Dortmund

Spezielle Schmerztherapie

Elena Antoniou, Dortmund

Dominik Kuberra, Bochum

Spezielle Orthopädische Chirurgie

Walid Dikna, Bielefeld

Spezielle Unfallchirurgie

Khalid Aboajwa, Brilon

Dr. med. Sophie Störmann,
Dortmund

Spezielle Viszeralchirurgie

Dr. med. Panagiotis Bemponis,
Recklinghausen

Dr. med. Tim Fahlbusch,
Bochum

Arno Moder, Witten

Sportmedizin

Dr. med. Svea Spegel, Bielefeld

Suchtmedizinische Grundversorgung

Aikaterini Zacharopoulou,
Holzwickede

Transplantationsmedizin

Priv.-Doz. Dr. med. Felix Becker,
Münster

* Diese Liste ist nicht vollständig. Nur die Namen der Ärztinnen und Ärzte, die ausdrücklich ihr Einverständnis für die Veröffentlichung gegeben haben, werden im „Westfälischen Ärzteblatt“ veröffentlicht.

ÄRZTEVERSORGUNG WESTFALEN-LIPPE

Aufsichtsbehörde genehmigt Leistungsanpassungen zum 01.01.2026

Das Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen hat Genehmigungen folgenden Inhaltes erteilt:

1. Erlass vom 09.07.2025, Az.: AufS 2002-000023-2025 - III B 4:
 „Aufgrund § 3 Abs. 1 des Landesversicherungsaufsichtsgesetzes (VAG NRW) vom 20.04.1999 (GV. NRW. S. 154) in Verbindung mit §§ 3 Abs. 1 Nr. 5; 11 Abs. 9 und 30 Abs. 5 der Satzung des Versorgungswerks genehmige ich Ihnen die Festsetzung des Bemessungsmultiplikators (Grundversorgung) für das Geschäftsjahr 2026 auf 3,0984.“
2. Erlass vom 09.07.2025, Az.: AufS 2002-000023-2025 - III B 4:
 „Aufgrund § 3 Abs. 1 des Landesversicherungsaufsichtsgesetzes (VAG NRW) vom 20.04.1999 (GV. NRW. S. 154) in Verbindung mit §§ 3 Abs. 1 Nr. 5 und 30 Abs. 6 der Satzung des Versorgungswerks genehmige ich Ihnen, die Renten der Grundversorgung, die im Geschäftsjahr 2025 oder früher begonnen haben, mit Wirkung zum 01.01.2026 um 2,5 % zu erhöhen.“
3. Erlass vom 09.07.2025, Az.: AufS 2002-000023-2025 - III B 4:
 „Aufgrund § 3 Abs. 1 des Landesversicherungsaufsichtsgesetzes (VAG NRW) vom 20.04.1999 (GV. NRW. S. 154) in Verbindung mit §§ 3 Abs. 1 Nr. 5; 25; 30 Abs. 5 und 6 sowie 40 Abs. 2 der Satzung des Versorgungswerks genehmige ich Ihnen, die am 31.12.2024 bestehenden Anwartschaften und laufenden Renten aus der Höherversicherung mit Wirkung zum 01.01.2026 um 2,0 % zu erhöhen.

 Ebenso genehmige ich Ihnen, die bestehenden Anwartschaften und laufenden Renten aus der freiwilligen Zusatzversorgung mit Wirkung zum 01.01.2026 nicht zu erhöhen.“

Zu 1.:

Nach der versicherungsmathematischen Bilanz für das Geschäftsjahr 2024 sind die materiellen Voraussetzungen für eine Heraufsetzung der allgemeinen Rentenbemessungsgrundlage auf 52.351 € für das Geschäftsjahr 2026 gegeben. Da die durchschnittliche Versorgungsabgabe für das Geschäftsjahr 2024 mit 16.896 € festgestellt wurde, ist der Bemessungsmultiplikator für das Geschäftsjahr 2026 mit vier Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet (§ 11 Abs. 9 Satz 3 der Satzung) auf 3,0984 festzusetzen ($52.351 : 16.896 = 3,0984$). Dies bedeutet, dass die Anwartschaften mit Wirkung zum 01.01.2026 um 2,5 % erhöht werden.

(Dr. Sonnemann)

Änderung der Satzung der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe vom 14. Juni 2025

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung am 14. Juni 2025 folgende Änderung der Satzung der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe vom 29. September 2001 (MBL. NRW. 2002 S. 1047) - SMBl. NRW. 21220, zuletzt geändert durch Beschluss der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 28. November 2020 (MBL. NRW. 2021 S. 14), beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 07.07.2025 – AufS 2002-5-2025-7441 – genehmigt worden ist:

I.

1. § 1 Abs. 3 Satz 5 erhält folgende Fassung:

„⁵Sie sind nur rechtsverbindlich, wenn sie von der Präsidentin oder dem Präsidenten der Ärztekammer Westfalen-Lippe und einem Mitglied des Verwaltungsausschusses oder einem Mitglied der hauptamtlichen Geschäftsführung unterzeichnet sind.“

2. § 2 a wird wie folgt neu gefasst:

„(1)¹Zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe wird eine hauptamtliche Geschäftsführung bestellt, die aus mindestens zwei Mitgliedern besteht.

(2)¹Die Bestellung der Mitglieder der hauptamtlichen Geschäftsführung erfolgt durch den Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses.

(3)¹Das Aufgabengebiet der Mitglieder der hauptamtlichen Geschäftsführung richtet sich nach der Geschäftsordnung für die hauptamtliche Geschäftsführung, die der Verwaltungsausschuss erlässt.

(4)¹Die Mitglieder der hauptamtlichen Geschäftsführung tragen gemeinschaftlich Verantwortung für die Erledigung der laufenden Geschäfte der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe. ²Sie haften nur für den Schaden, der der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe aus einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verletzung der ihnen nach Gesetz, Satzung der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe, Geschäftsordnung für die hauptamtliche Geschäftsführung oder Vertrag obliegenden Pflichten entsteht.“

II.

Die Änderung der Satzung der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Genehmigt:
AufS 2002-5-2025-7441

Düsseldorf, 7. Juli 2025

Ministerium der Finanzen
des Landes Nordrhein-Westfalen
Im Auftrag
Schmitz

Die vorstehende Satzungsänderung wird hiermit ausgefertigt und im Westfälischen Ärzteblatt bekannt gegeben.

Münster, den 4. August 2025

Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. med. Johannes Albert Gehle

AUSBILDUNG „MEDIZINISCHE/R FACHANGESTELLTE/R“

Abschlussprüfung „Medizinische/r Fachangestellte/r“ Winter 2025

Termin für die Anmeldung:

Meldeschluss für die Teilnahme an der Abschlussprüfung Winter 2025 ist der 1. Oktober 2025. Bis dahin ist die Prüfungsanmeldung im ÄKWL-Portal vorzunehmen.

Informationen zur digitalen Prüfungsanmeldung finden sich auf der Internetseite der Ärztekammer unter www.aekwl.de/fuer-mfa/ausbildung/pruefungen. Bei der Prüfungsanmeldung wird insbesondere um Beachtung der korrekten Angabe der Fehlzeiten gebeten. Hintergrund ist, dass zwischen schulischen und betrieblichen Fehlzeiten zu differenzieren ist, damit Fehlzeiten nicht doppelt angegeben werden.

Die ersten Schritte der Prüfungsanmeldung sind von den Auszubildenden durchzuführen. Anschließend erhält der ausbildende Arzt

bzw. die ausbildende Ärztin im ÄKWL-Portal eine Nachricht mit der Bitte, die Anmeldedaten zu überprüfen und zu bestätigen oder im ÄKWL-Portal zur Korrektur an die Auszubildende zurückzuleiten.

Antrag nach § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz – vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung aufgrund guter Ausbildungsleistungen

Vorzeitig (in der Regel sechs Monate vor dem Ausbildungsende) kann zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wer mindestens gute Ausbildungsleistungen nachweisen kann. Bewertungsmaßstab bildet für die praktische Ausbildung eine Beurteilung des ausbildenden Arztes bzw. der ausbildenden Ärztin, für die schulische Ausbildung das letzte ausgestellte Zeugnis der Berufsschule (von Sommer 2025). Dabei muss der Notendurchschnitt im prüfungsrelevanten berufsbezogenen Lernbereich mit mindestens 2,0 erfüllt sein.

Für die Zulassungsentscheidung sind der ausbildende Arzt bzw. die ausbildende Ärztin sowie die Berufsschule zu hören. Dafür sind die erforderlichen Stellungnahmen von den Auszubildenden einzuholen. Formulare für die Stellungnahmen können Auszubildende im Anmelde-Assistenten im ÄKWL-Portal herunterladen.

Informationen zum Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung finden sich auf der Internetseite der Ärztekammer unter www.aekwl.de/fuer-mfa/ausbildung/pruefungen.

Antrag nach § 45 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz – Zulassung als Externe ohne duale Berufsausbildung

Auch ohne duale Berufsausbildung ist die Zulassung zur Abschlussprüfung in dem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf „Medizinische/r Fachangestellte/r“ möglich. Nach § 45 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz kann die Zulassung zur Abschlussprüfung beantragt werden. Erforderlich ist der Nachweis, dass man mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Regelausbildungsdauer vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem man die Prüfung ablegen will. Interessenten für die Externenprüfung werden gebeten, das Formular der „Anmeldung zur Abschlussprüfung als Externe/r“ anzufordern (Kontaktdata siehe unten).

Nachteilsausgleich im Prüfungsverfahren

Prüfungsteilnehmenden mit Behinderung sind auf Antrag dementsprechend angemessene Erleichterungen im Prüfungsverfahren einzuräumen. Die Art der Behinderung ist mit der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen und die Kompensation der behinderungsbedingten Nachteile ist mit einem formlosen Antrag auf Nachteilsausgleich bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe zu beantragen. Im Anmelde-Assistenten im ÄKWL-Portal können bei Bedarf begründete Anträge mit den entsprechenden Nachweisen hochgeladen werden.

Anmeldungen und Anträge, die nach dem Meldeschluss 1. Oktober 2025 eingehen, können für die Zulassung zur Abschlussprüfung Winter 2025 nicht berücksichtigt werden.

Bei Fragen zu Prüfungsanmeldung und -anträgen erreichen Sie das Sachgebiet Ausbildung MFA der Ärztekammer Westfalen-Lippe per E-Mail unter mfa@aekwl.de und telefonisch unter 0251 929-2250.

Stellenangebote

World Vision
ZUKUNFT FÜR KINDER



**Kindern eine
Zukunft zu
schenken ist
ein wunder-
volles Erlebnis**

Eine Kinderpatenschaft bei World Vision wirkt gleich dreifach: Du hilfst nicht nur deinem Patenkind, sondern auch seiner Familie und den Menschen in seinem Dorf.

**Erlebe die Kraft
der Patenschaft.
Werde jetzt Pate
auf worldvision.de**



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:
**Geprüft +
Empfohlen**

ANZEIGENSCHLUSS für die Oktober-Ausgabe: 15. September 2025

Zeit für den Menschen – Zeit zum Leben.

AMD.BG BAU
Arbeitsmedizinischer Dienst



Wir bieten Ihnen:



**Vereinbarkeit
von Familie und Beruf**
Flexible Arbeitszeit ohne
Nacht-, Bereitschafts-
und Wochenenddienst
6 Wochen Jahresurlaub,
4 Flexstage pro Jahr
und bis zu 16 Gleittage



Fester Kundenstamm
mehr Zeit für ärztliche
Tätigkeiten – ohne
Akquise



Attraktive Vergütung
Dienstfahrzeug – auch
zur privaten Nutzung,
Möglichkeit zur Teil-
nahme am Bonusssystem,
Vermögenswirksame
Leistungen (VWL)



**Sicherheit des
öffentlichen Dienstes**
mit einer zusätzlichen
Altersversorgung (VBL)
(Tochter der BG BAU)



Legen Sie Wert auf eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
Wünschen Sie sich wieder mehr Zeit für ärztliche Tätigkeiten – ohne Akquise?

Kommen Sie zu uns ins Team!

Wir sind der Arbeitsmedizinische Dienst der Baubranche.

Der AMD der BG BAU betreut bundesweit in seinen über 60 Zentren und im Außendienst die Versicherten des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie große Reinigungs- und Serviceunternehmen. Wir bieten unseren Beschäftigten einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie flexible Arbeitszeiten durch unser Gleitzeitmodell und eine attraktive betriebliche Altersvorsorge (VBL).

Setzen Sie sich gemeinsam mit uns ein – für Sicherheit, Gesundheit und Prävention in einer spannenden Branche!

Für unseren Standort **Soest** suchen wir einen

**Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder
Arzt (m/w/d) mit der Zusatz-Weiterbildung
Betriebsmedizin (mit der Möglichkeit zur
Übernahme der Zentrumsleitung)**

Sie ...

- sind präventiv tätig, betreuen und beraten unsere Mitgliedsbetriebe zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- arbeiten in einem kollegialen Team in unserem arbeitsmedizinischen Zentrum und im Außendienst mit qualifiziertem Assistenzpersonal
- erkennen arbeitsbedingte Erkrankungen frühzeitig und helfen diese zu verhindern
- sind Berater (m/w/d) beim betrieblichen Gesundheitsmanagement in Unternehmen
- wirken bei der individuellen beruflichen und medizinischen Rehabilitation mit

Ihr Profil

- Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) mit der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin
- Sicheres und positives Auftreten
- Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit und Engagement
- Pkw-Führerschein

Die Stelle ist ab sofort unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Grundsätzlich ist die Stelle teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Das klingt nach einer interessanten Aufgabe für Sie? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung auf unserer Karriereseite www.amd.bgbau.de/karriere unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

Unsere Regionalleitung, Frau Dr. David, steht Ihnen in fachlichen Fragen unter der Telefonnummer +49 151 68914862 gern zur Verfügung.

www.amd.bgbau.de

Stellenangebote

Radiologische Praxis im Münsterland sucht
FA/FÄ für Radiologie zur Anstellung in Voll- oder Teilzeit.
team@radiologie-coesfeld.de

Anästhesist*in für donnerstags
in **ambulantem OP** gesucht.
Chiffre WÄ 0925 102

FA/FÄ für Neurologie, Nervenheilkunde, Psychiatrie
in TZ/VZ in **Dortmund** gesucht. Spätere Assoziation möglich.
Gutes Arbeitsklima, attraktive Arbeitszeiten/Vergütung.
praxis-tutsch@web.de

Facharzt (m/w/d) Radiologie in Teilzeit
gesucht für mind. 2 Abenddienste unter der Woche.
Für **radprax MVZ Weseler Straße**, ggf. Home-Office.
bewerbung@radprax.de, Tel. 0202 2489 9077

**WBA (m/w/d) oder QUEREINSTEIGER oder
FÄ/FA für Allgem./Innere Medizin**
für Hausarztpraxis in **Hagen (NRW)** ab 08/2025
in VZ/TZ gesucht. Spätere Kooperation möglich.
Angenehmes Team, attraktive Vergütung
Chiffre WÄ 0925 104



Das MVZ Klinikviertel in Dortmund sucht zur
Anstellung (20-40 Stunden/Woche) eine/-n
FachärztIn für Gynäkologie (w/m/d)

Unser gynäkologisch-internistisches MVZ ist zentral
gelegen (www.mvz-klinikviertel.de). Wir suchen ab sofort
eine/-n nette/-n KollegIn mit Freude an der ambulanten
Tätigkeit (nicht operativ). Unser junges, gut eingespieltes
Team besteht aktuell aus 4 Gynäkologinnen. Die Praxis ist
neu renoviert, technisch hochwertig und arbeitet eng mit
unseren InternistInnen zusammen. Wir bieten: Attraktive
Vergütung auf Klinikniveau bis zu 9.000 € brutto/Monat bei
Vollzeit zzgl. leistungsabhängiger Boni, flexible Arbeitszeiten
ohne Dienste, Parkplatz im Haus, U-Bahnhaltestelle (U42)
direkt vor der Tür.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Rückmeldung
unter gyn@mvz-klinikviertel.de oder 02 31 / 16 94 1.

Der **KREIS OLPE** sucht
zum 01.05.2026 eine:n

Ärztin / Arzt (m/w/d)

Die vollständige Stellenausschreibung
sowie weitere Informationen finden
Sie unter www.kreis-olpe.de oder auf
www.interamt.de.

Vorabinformationen erhalten Sie beim Fachdienstleiter
Herrn Rabe, Tel. 02761/81-546, oder beim Fachservice-
leiter Herrn Khalladi, Tel. 02761/81-563.
Kreis Olpe, Westfälische Str. 75, 57462 Olpe.



Dr. Topcu & Kollegen

Facharzt für Radiologie (m/w/d) VZ / TZ
(Hamm, Münster, Bochum und Gelsenkirchen)
bewerbung@radtop.de Tel.: 02305 980 3225

**Gemeinsam im Team der
Rehaklinik Wiesengrund in Bad Sassendorf**

Sie wünschen sich einen Arbeitgeber, bei dem Herz und
Wertschätzung im Mittelpunkt stehen? In unserer Rehaklinik
leben wir ein familiäres Miteinander: Hier sind Teamgeist,
Achtsamkeit und individuelle Entwicklung keine Floskeln,
sondern Alltag. Wir suchen für unsere 170 orthopädischen
und internistischen Rehabilitanden zum 1. März 2026 einen

**Oberarzt/-ärztin[m/w/d] Orthopädie/Unfallchirurgie
im Rahmen einer Altersnachfolge in Vollzeit,**

der/die gern Herz, Teamgeist und Engagement verbindet.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.reha-klinik-wiesengrund.de/stellenanzeigen.

Melden Sie sich doch gerne telefonisch unter 02921/502 521
oder per Mail: bewerbung@reha-klinik-wiesengrund.de

Arbeiten Sie gerne gesund?

Wir sind das „Werkarztzentrum Rietberg e.V.“. Seit vielen Jahren
gestalten wir Konzepte zur präventiven und nachhaltigen Förderung
von Gesundheit für unsere Mitgliedsunternehmen.

WIR ARBEITEN ZUSAMMEN - für eine gesunde Arbeitswelt.
Kommen Sie in unser Team!



Facharzt für Arbeitsmedizin (m/w/d)
Facharzt mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin (m/w/d)

Wir bieten Ihnen:

- Planungssicherheit durch familienfreundliche Arbeitszeiten und Wegfall von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit, ebenfalls gibt es bei uns keinen Schichtdienst
- gesunde Arbeitsbedingungen in einem kollegialem Team
- eine offene Vereinskultur, die auf Transparenz, Teamarbeit und Wertschätzung basiert
- attraktive Vergütung
- strukturierte Weiterbildung durch interne und externe Fortbildung
- Kinderbetreuungseinrichtung am Ort
- Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung
- JobRad

**Ihre Aufgaben?
Ihr Profil?**

Lassen Sie uns darüber reden!

Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen - wir informieren Sie
gerne persönlich über das Leben und Arbeiten in unserem Zentrum und
nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Fragen. Wir freuen uns auf Sie! Bewer-
bungen gerne auch online unter
bewerbungen@waz-rietberg.de



**Werkarztzentrum
Rietberg e.V.**

Hauptstraße 56 | 33397 Rietberg | Tel. 05244 - 703950 | www.waz-rietberg.de

Stellenangebote

Gutachter/in Psychiatrie

gesucht ab sofort auf Honorarbasis, Untersuchungs- und Aktenlagengutachten, soz. med. Erfahrung erwünscht.
info@zmb-bochum.de

**KREIS
SOEST**

Der Kreis Soest sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine/einen

- **Ärztin/Arzt (m/w/d) im Amtsärztlichen Dienst**
und
- **Fachärztin/Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie für den Sozialpsychiatrischen Dienst**

Informieren Sie sich unter www.kreis-soest.de (Rubrik „Kreis & Politik“ – „Stellenangebote“) oder scannen Sie direkt den QR-Code und bewerben Sie sich – wir freuen uns auf Sie!

**FÄ/FA für Allgemeinmedizin in Hagen (NRW) gesucht**

Ab sofort mit Möglichkeit einer späteren Praxisübernahme. Moderne Praxis mit kollegialem Team.
Kontakt: 02331-82070 oder mfa@arztpraxis-hagen.de

Anzeigen-Annahme:

per Telefon: 05451 933-450 oder E-Mail: verlag@ivd.de

FÄ/FA für Psychiatrie/ Nervenheilkunde

in Voll- oder Teilzeitanstellung ab sofort für den Raum **Dortmund/ Kreis Unna**, Praxis mit nettem Team und zu allerbesten Bedingungen
info@neurologie-khan.de, 02306-3097716

Ärzte für Reisepraxis gesucht

Die neue Reisepraxis bei Globetrotter Ausrüstung in **Münster** sucht ärztliche Mitarbeiter (m/w/d) für die reisemedizinische Beratung und Impfsprechstunde. Tätigkeit auf Stundenbasis.
Kontakt: 030-9606094-0, www.bcr.de, anmeldung@bcr.de

Weiterbildungsassistent/in Allg.medizin f. gr. hausärztliche Gemeinschaftspraxis Rand Ruhrgebiet gesucht.

2 J. Ermächtigung vorh., ggf. + 1 J. Pädiatrie möglich. Ggf. Teilzeit n. Absprache.

Kontakt:
frankwesterhaus@gmail.com

FA/FÄ für Allgemeinmedizin (m/w/d)

Auf halbem Kassenarztsitz im Angestelltenverhältnis (TZ) gesucht. Junge, moderne, voll ausgestattete Praxis mit freundlichem Patientenkontext in Dortmund-Süd.
Kontakt: 0231 717373 oder praxis@dr-sprenger.de

Stellengesuche

Dr. med. **FA für Psychiatrie u. Psychotherapie**, in Pension, möchte in einer Praxis mitarbeiten.
Raum Bielefeld/Bad Salzuflen.
Chiffre WÄ 0925 101

52j. amb. tätige Gynäkologin (18 Jahre bis 6/2024) bietet Praxismitarbeit samstagsvormittags, 2-3x/Monat an. Raum Kreis Borken/Coesfeld, Tel. ab 15.00 Uhr 0151 41658105

Praxisangebote

Kinder- und Jugendpsychiatrische Praxis (SPV) in OWL zum 1. Quartal 2027 in gute Hände abzugeben.
Chiffre WÄ 0925 103

Anästhesiepraxis im Raum Südwestf./Rheinland-Pfalz, mit langjährigen, stabilen Kooperationen sucht fachkompetente und teamfähige, niederlassungswillige Verstärkung zum unmittelbaren Einstieg in Teilzeit und langfristige Praxisübernahme.
Kontakt: narkose@moonoffice.de

Gyn. Praxis im Kreis Lippe aus Altersgründen zum Quartal 1/27 abzugeben.
gynpraxis.lippe@web.de

Allgemeinarztpraxis in Coesfeld bei Münster in 2026 abzugeben.
Angenehme Work-Life-Balance. WBA/Jobsharing/BAG willkommen.
Mail: coesfeldarztpraxis@gmx.de
Tel.: 0174 3669131
www.t1p.de/praxis-coesfeld



Fortbildungen und Veranstaltungen

VB DORTMUND

Balintgruppe: Präsenz und online in Dortmund www.gruppe-balint.de

VB GELSENKIRCHEN

Balintgruppe in Gelsenkirchen monatlich samstags. C. Braun – Frauenarzt – Psychotherapie www.frauenarzt-online.com/balintgruppe Tel. 0209 22089

VB MÜNSTER

Psychotherapie bei Hauterkrankungen 25.10.2025 Münster, Gesundheitshaus Interaktives Seminar, ÄK anerkannt Prof. Dr. med. Friedrich Bahmer, fbahmer@outlook.com, Tel. 0171 6824873

Verhaltenstherapie, ÄK- u. KV- anerkt. Dr. Ute Wesselmann, info@vt-muenster.de www.vt-muenster.de, Tel. 0251 414061

VB PADERBORN

Dermatologie-Praxisauflösung Inventar zu verkaufen Mobil: 0176 55 78 77 04

ANZEIGENSCHLUSS
für die Oktober-Ausgabe:
15. September 2025

**PLANET
EARTH FIRST****GREENPEACE**

Digital gut aufgestellte
Allgemeinarztpraxis Kreis Minden-Lübbecke
sucht Nachfolger, großes Einzugsgebiet,
finanzielle Förderung zugesagt.
Tel: 0170 3254455

medass[®]-Praxisbörse

Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!
Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ

Anmeldung unter www.die-praxisboerse.de
oder rufen Sie uns einfach an: 0201 / 874 20 - 19



Vertretung



Interimslösungen, Bereitschaftsdienste
 Wir helfen Ihnen personelle Engpässe zu überbrücken – schnell & zuverlässig. **Tel.: 0211 22 97 53 63**
 DEPVA GmbH • E-Mail: info@depva.de • www.depva.de
Fachärzte aller Fachrichtungen m/w/d

Verschiedenes

Wir klagen ein an allen Universitäten
MEDIZINSTUDIENPLÄTZE
 zu sämtlichen Fachsemestern
KANZLEI DR. WESENER
 RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE
 dr-wesener.de · Tel. 02361-1045-0

Dachverband
 Clowns in Medizin und Pflege
 DEUTSCHLAND e.V.
 Spendenkonto - IBAN: DE59 7002 0500 0009 8142 00
 www.dachverband-clowns.de

www.arabische-aerzte.de

Zukunftsfähige Medizin?

Geht nur digital.

Werfen Sie mit uns einen Blick in die Zukunft der medizinischen Versorgung!



Mövenpick Hotel Münster

15.11.2025

Jetzt anmelden!



ÄGYPTEN
EINE REISE ZUM URSPRUNG DER MEDIZIN

Mit fachkundiger deutscher Reiseleitung ab Deutschland

Exklusive medizinhistorische Studienreise auf privater Nilsegel-Yacht & in Deluxe Hotels

Termine2025:

- 18.10.–28.10.25
- 08.11.–18.11.25
- 29.11.–09.12.25
- 20.12.–30.12.25

Termine2026:

- 03.01.–13.01.26
- 17.01.–27.01.26
- 07.02.–17.02.26
- 21.02.–03.03.26
- 07.03.–17.03.26
- 21.03.–31.03.26
- 04.04.–14.04.26
- 18.04.–28.04.26

Preis pro Person im Doppelzimmer: 3.800 €
 Einzelzimmer-Zuschlag: 1.300 €
 Teilnehmerzahl: max. 16 / min. 10



Jetzt informieren und buchen!

NUR WENIGE PLÄTZE VERFÜGBAR:
 Flug und Segelyacht rechtzeitig reservieren lohnt sich!



Nil & Meer Reisen | Emscherbruch 52 | 44581 Castrop-Rauxel | Tel.: 02305 74394 / 891608 / 9023825
Mobil: 01577 8693943 | E-Mail: cherif@nilundmeer.de | Web: www.nilundmeer.de



ENTSPANNEND

... durch Werbung an der richtigen Stelle

ivd

GmbH & Co. KG

Wilhelmstraße 240
49479 Ibbenbüren
Fon 05451 933-450
verlag@ivd.de
www.ivd.de/verlag

Schöne Herbstzeit!

... wünscht Ihnen Ihr IVD-Team

Mit Ihrer Anzeige im **Westfälischen Ärzteblatt** erreichen Sie alle Mitglieder der Ärztekammer Westfalen-Lippe – ob Fortbildungsankündigungen oder kostengünstige Anzeigen. Bei uns werden Sie garantiert gesehen!